



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

30.04.1933 (Nr. 112)

# LOTTA

## Bremer Nationalsozialistische Zeitung

Verlag, Redaktion und Geschäftsstelle: Papenstraße 15. Sprechstunde der Redaktion: Montag bis Freitag von 18 bis 19 Uhr. Fernsprecher: Domsheide 26/51. — Die BZL erscheint wöchentlich siebenmal als Morgenszeitung und kostet RM 2,30 rein Haus durch die Post zugesandt 42 Pfg. Bestellgeld.

Das Amtliche Organ des Senats  
der Freien Hansestadt Bremen

Anzeigen: hiesige die 10 gehaltene mm-Zeile RM 0,10, auswärtig RM 0,12, im Ferret RM 0,50, auswärts RM 0,70; Stellenangebote u. Familienanzeigen RM 0,06; sonstige kleine Anzeigen RM 0,08; Platzprogr. o. Verbindlichkeit. Bei Betriebsförderung, Streit, Verbot usw. hat der Bezahler keinen Anspruch auf Rückz. d. Bezugsdr.

1. Mai 1933

# Tag der nationalen Arbeit

1. Mai. Seit 4 Jahrzehnten haben deutsche Arbeiter diesen Tag als den Tag der Verbrüderung des internationalen Proletariats gefeiert, haben die blutroten Fahnen der marxistischen Internationale über ihnen geweht, marcheden der Klassenhaß und Bruderkampf von den Transparenten ihrer Demonstrationen. Seit 40 Jahren war dieser Tag das sinnfällige Symbol der Zerissenheit und inneren Ohnmacht eines ganzen Volkes.

1. Mai 1930. In zügellosen Demonstrationen war der Marxismus durch die Straßen Berlins gezogen. Maschinengewehre hatten getattert, Kanonen waren mit ihren Schreidampfen über den Asphalt der geschäftigen Straßen gerollt und am Abend hatten 30 deutsche Arbeiter ihren Glauben an eine Wahnidee mit dem höchsten Einsatz bezahlt.

1. Mai 1931. Wieder beherrschte der Marxismus die Straßen der Hauptstadt des Deutschen Reiches. Zehntausende marschieren aus allen Stadtteilen mit ihren roten Fahnen des Klassenkampfes in das Herz der Stadt zum Lustgarten. Ehrliche deutsche Arbeiter, die der Unverstand eines sterbenden Systems in diese Front der Verneinung gestiegen hat, neben ihnen der Abgott der großen Stadt. So stehen sie, Zehntausende, Hunderttausende vor dem Schloß, in dem einst preussische Könige wohnten und über sie ergießen sich aus den Mienenlautsprechern die Pfaffen einer volkszerstörenden Idee, die bereits seit 12 Jahren gelehrt hat, daß sie nichts als eine blutleere theoretische Konstruktion ist. Doch am Abend feiert eine neue deutsche Arbeiterschaft zum ersten Male den Tag der deutschen Arbeit, finden sich 20 Tausend Schaffende im Berliner Sportpalast zusammen und legen ein Bekenntnis ab zu einem neuen Staat der Arbeit und der Gerechtigkeit. Ein unerschütterlicher Glaube und eine unbeflechte Aufrichtigkeit lassen sie den Kampf aufnehmen mit jenen Hunderttausenden, die do 1 im Lustgarten standen, die für die deutsche Nation für immer verloren schienen.

1. Mai 1933. Der marxistische Arbeiter in den Betrieben hat es seinem nationalsozialistischen Kameraden nicht geglaubt, wenn dieser sagte, daß der Nationalsozialismus einst einen Tag der deutschen Arbeit feiern werde. Er sah in seinem Kameraden nur den Schrittmacher einer Reaktion und einer Wirtschaftsauffassung, die Gelegenheit gehabt haben, ihre Unfähigkeit zur Gestaltung des deutschen Schicksals zu beweisen.

Jetzt hat das Schicksal uns die Führung des deutschen Volkes anvertraut und jetzt ist der Augenblick gekommen, wo ein ganzes Volk die Gestaltung seiner Zukunft von uns erwartet. 14 Jahre lang haben wir den erbitterten Kampf gegen ein feindliches System geführt, 14 Jahre lang haben wir tagtäglich den Zerfall und den Niedergang vor Augen gehabt; jetzt sind wir berufen, neu zu schaffen und neu zu bauen. Das große Ziel, das der Führer uns gesetzt hat, ist das Volk als Einheit des Willens zur Größe und des Glaubens an seine Kraft und seine Einheit.

Eine ungeheure Aufgabe ist damit der Nation gestellt worden. Die Rüst, die seit 60 Jahren unser Volk gehalten hat, muß geschlossen werden, wenn überhaupt es einen Weg zur Freiheit geben soll. Es gilt die Millionen und aber Millionen, die abseits stehen, die misstrauisch sind, die nicht glauben können, die nicht glauben wollen, zu überzeugen und ihnen wiedergeben das Bewußtsein, daß sie ohne die Nation und die Nation ohne sie nicht sind und nicht sein können. Eine

Aufgabe, die so groß ist, daß sie nicht durch Polizeimaßnahmen, durch Zwang zu erfüllen ist. Eine Aufgabe, die nur erfüllt werden wird durch Einsatz all der gläubigen Liebe, deren die Träger des deutschen Schicksals fähig sein werden. Das deutsche Volk als eine neue seelische Einheit, das ist das Ziel, und die Überwindung des Marxismus ist der Weg.

Es ist heute vielleicht notwendiger denn je, sich darüber klar zu sein, daß es niemals eine marxistische Arbeiterschaft gegeben hätte, wenn nicht

eine liberalistische Wirtschaftsführung den oft nur allzuberechtigten Forderungen der Volksgenossen in den Betrieben und Kontoren, auf den Schiffen und in den Bergwerken verständnislos gegenüberstanden hätte. Der deutsche Arbeiter ist nicht aus theoretischen Überlegungen heraus Marxist geworden, nicht weil er sich zum Weltverbesserer berufen hätte, sondern weil er allzuoft erleben mußte, daß er ausgeschlossen war aus der Gemeinschaft des Volkes, die er mit ganzer Seele suchte und nicht finden konnte. Nicht finden konnte,

weil ihm kein Führer erstand, der ihm vorangegangen wäre auf dem langen und schweren Wege zum Volke.

Dieser Führer ist uns erstanden. Durch vier Jahre des größten aller Kriege, durch 14 Jahre der Kämpfe und Verfolgungen hat das Schicksal ihn getragen bis jetzt, wo ihm die schwerste Aufgabe seines Lebens aufgelegt worden ist. In behutsamem Glauben und unerschütterlicher Liebe steht die Mehrheit des Volkes hinter ihm: Abwartend, misstrauisch, vielleicht ferdulstet der andere Teil und muß gewonnen werden um des Glaubens willen. In jener Ansturm hat die deutsche Revolution alles überflutet, die Einrichtungen des Weimarer Systems zerstört, aufgelöst, umgewandelt in neue Formen; überwältigend und riesenhaft war der Wille, war die Kraft. Unermesslich, in seiner Tragweite noch nicht zu überblicken ist das Ergebnis. Das Ziel von Jahrhunderten deutscher Geschichte scheint in ungeheurer Sturm erreicht worden zu sein und doch muß und wird alles das bloße Form bleiben, wenn nicht das ganze Volk zum Träger einer Idee und eines Willens wird. Der Führer hat den Weg zu diesem Ziel in seiner großen Weisheit mit dem Marxismus in seiner Rede vor dem deutschen Reichstage aufgeteilt, als er das Wort sagte, daß das Schicksal des deutschen Arbeiters niemals in besseren Händen gewesen sei als jetzt.

Wir wollen nicht in den Fehler verfallen, die Gegner bloß zu reizen. Wir wissen, daß ein Gegner vernichtet oder verhöhnt werden muß. Und wir sind bereit, jedem die Hand zu reichen, der sich für Deutschland verpflichtet will.

Der Marxismus wird niemals überwunden werden durch die Methoden, mit denen das Weimarer System uns 14 Jahre lang verfolgt hat, du dich wir größer und stärker geworden sind, bis wir das System mit gewaltigen Schlägen aus der Macht treiben konnten. Der deutsche Arbeiter, der heute noch abseits steht, wird nur gewonnen werden durch den Erfolg unserer Arbeit, wird nur zu uns kommen, wenn er sieht, daß heute der Neubau an einem Staate der Gerechtigkeit begonnen hat. Wir wollen nicht Rache und Vergeltung üben, sondern im Gedanken an unsere toten Kameraden uns zwingen, auch denen die Hand entgegenzustrecken, die sie nicht sehen wollen und sie zurückstoßen. In langen Jahren des Kampfes haben wir eine Disziplin gelehrt, die niemals übertroffen werden kann. Was jetzt vor uns liegt wird mehr von uns fordern als alles, was uns bis jetzt auferlegt worden ist, denn nun ist aus einer Bewegung, die um die Macht kämpfte, der Staat geworden und nun sind aus politischen Soldaten die Gestalter einer neuen Zukunft entstanden. Die Mittel des Kampfes sind andere geworden. An Stelle des aufstrebenden Wortes und der vernichtenden Anklage muß heute die ernste schwere Arbeit treten, die uns allein den Erfolg bringen kann. Und dann, nach den schweren mühevollen Jahren, die vor uns liegen, dann werden wir das Volk anrufen als Richter über unsere Arbeit und dann werden wir gewiß sein, daß das deutsche Volk wie ein Mann aufstehen wird und bekennen wird, daß kein Führer ist der Mann, der unter uns stehen den Glauben an Deutschland aufgerichtet hat. Dann werden wir das Fest der deutschen Arbeit feiern und niemand wird abseits stehen. Wir wissen, daß die dann die treuesten Kämpfer des Führers sein werden, die wir heute gewinnen müssen um des Führers willen. Das sei unser Versprechen, das wir uns an diesem ersten Tage der nationalen Arbeit geben. PL



Originalbild für die B. Z.

Hopl. Lottie Diekmann

Dem deutschen Arbeiter!



# Gedanken eines Seemanns

Von Hg. Lavis

Mit besonderer Genugung begrüßen wir zum 1. Mai unseren Parteigenossen Lavis, der seit Jahren unermüdet und unverbrochen als erwerbsloser Familienvater für die deutsche Freiheitsbewegung gekämpft und geopfert hat. Als alter Fahrtenmann galt seine Hauptarbeit der Gewinnung der Seeleute und so gab es bald keinen Dampfer im Bremer Hafen, auf dem nicht Hg. Lavis, erst heimlich und unerlaubt, später offen und getragen von den schon gewonnenen Mitgliedern, seine Werbearbeit durchführte. In der Kreisleitung Bremen der NSDAP. galt sein benehmes Urteil viel und auch im Verwaltungsrat unserer Zeitung hat er an deren Aufbau tatkräftig mitgewirkt. So hat er sich die große Anerkennung mit Recht verdient, am 1. Mai zum Führer derselben zu sein, um vor ihm die Treue der deutschen Seeleute zum Volkstanzler Adolf Hitler zu bezugen.

1911

Schwerer Nordwest-Sturm im Golf von Biskaya. Ein Drecker nach dem anderen rollt über das schwerbeladene Schiff. Im engen Kogis unter der Decke sitzen Gelzer und Matrosen in eifriger Unterhaltung. „Werden wir's schaffen?“ „Noch 700 Meilen! Der alte Kasten läuft höchstens 3 in der Stunde und in 4 Tagen ist der 1. Mai. Einige Jahre sind es her, seit einer von ihnen den 1. Mai gefeiert hat, die andere Zeit war er auf See oder im Ausland. Wir hätten's geschafft und jetzt kommt dieser launige Nordwest!“



Da kommt der Andersmann von der Brücke. Der „Preußische Grenadier“, Pfanzit, ist in Sicht, das Glas geht hoch, wir kriegen seines Vetter und und werden noch schaffen. Frohe Stimmung, lustige Seemannskieder erklingen und Sonnabend vormittag liegt das Schiff im Hamburger Hafen. Abends gibts Geld; Hurra! Morgen wird Mai gefeiert. Sammelt an der After. Zahlreich sind die Seeleute an anderen Tage erschienen, aber wie selten viele von ihnen aus? Die Mai-Feyer liegt schon Sonnabend abend an, die Weise war lang, der Durst groß, und das Bier schmeckt sehr gut. Jan Maat hatte launig feines gebabt und sich nun reichlich dafür entschädigt. Der 1. Mai muß doch gefeiert werden, da kommt es auch auf ein blaues Auge nicht an. Im Abendheller Fahrhaus haben sie sich auch auf den 1. Mai eingestellt. Die Köhlen sind trocken geworden vom vielen Singen und Brüllen. Eine große Zauferei geht los, auch Prügeleien fehlen nicht und am nächsten Morgen kann mancher nicht aus der Koje finden. Aber es war doch schön, die Maifeier. Aber so manch einer fragte sich im Stillen, warum feiern wir eigentlich den 1. Mai und ist das überhaupt ein Feiern. Wohl wurden schöne Reden gehalten über 8-Stunden-Tag, höhere Löhne, Verbrüderung aller Proletarier der Welt, aber wie es damit beschaffen ist, weiß der Seemann ja am besten. Mein, das mit der Maifeier ist doch nichts Nichtiges.

1920

Hoch lebe die Internationale! Klassenbewußte Arbeiter feiern den 1. Mai. Jan Maat kommt an Land, will auch mit. Aber wo soll er jetzt hin. Die erste Internationale ist kaputt gegangen, aber es gibt eine zweite. Also dahin zur SPD. Aber da kommt einer und sagt nein, nicht dahin, die haben uns verraten, hier, wir sind die richtigen Klassenkämpfer, USPD. Aber schon kommt wieder ein anderer und sagt, Ihr seid wohl ver-

# Deutsche Arbeiter!

Zum ersten Male begeht Ihr diesen Tag unter flatternden Fahnen! Zum ersten Male findet sich an diesem Tage das ganze schöhnende Deutschland in einer Front zusammen! Zum ersten Male beteuert sich eine ganze Nation zur Ehre und zum Wert der Arbeit und des Arbeiters!

Deutscher Arbeiter!

Eine neue Zeit wird durch diesen Tag eingeleitet! Fürderhin sollst Du wissen, daß Deiner Hände Wert und Deiner Stirne Schmuck

dem ganzen Volke,

der ganzen Nation dient und nicht mehr dem Vorteil einiger. Fürderhin sollst Du wissen, daß Deine ehrliche Arbeit die Rettung und Fortentwicklung findet im deutschen Vaterlande, die Ihr gestützt. Fürderhin sollst Du wissen, daß keiner, weß Standes und Ranges er auch sei, sich erheben darf, auf Dich herabzusehen.

Ein neues Deutschland erstehet!

Und du, deutscher Arbeiter, sollst in diesem neuen Deutschland gleichberechtigter Volksgenosse sein. Der Stand des deutschen Arbeiters soll sich frei und stolz neben die anderen Stände stellen und in gemeinsamer Arbeit sollen alle am Bau des Dritten Reiches wirken und schaffen. Keiner, der zu schlecht, keiner, der zu gut für diese Arbeit ist!

Deutscher Arbeiter! Wirf Dein Mißtrauen, wirf Deinen Haß von Dir! Glaube an die deutsche Volksgemeinschaft, die unser Führer mit harter Faust und unerbittlichem Willen schweigt! Manches Unrecht hast Du erdulden müssen! Manches erbrachte das Wort „Vaterland“, um gemeine Jähsticht dahinter zu verbergen.

Mit diesen Leuten verbindet uns nichts!

Wir kennen nur und wollen ein Vaterland, das auch den letzten seiner Söhne mit gleicher Liebe umfaßt und wir werden jeden, der sich dem Gedanken der Volksgemeinschaft entgegenstellt, unweigerlich zur Rechenschaft ziehen, er sehe, wo immer er wolle!

Deutscher Arbeiter! Der Führer ruft Dich! Er will mit Dir das neue Deutschland bauen. Nur eins verlangt er: Daß Du treu und ehrlich mitarbeitest und daß Du über allem das gemeinsame



Vaterland stellt, dem wir alle, jeder an seiner Stelle, dienen müssen und das unser aller Schirm und Hort ist!

Deutscher Arbeiter! Der Führer ruft Dich. Der zu Hitler!

Bremen, am 1. Mai 1933.

Gg. Müller  
Kreisbetriebsstellenleiter

rückt, wir von der SPD. sind die einzigen und wirklichen revolutionären Kämpfer. Die 3. Internationale erkämpft das Menschenrecht, und wenn ihr nicht sofort rüdig seid, gibts was ins Gerid. Jan Maat denkt bei sich, ihr habt alle 5 einen Klaps und feiert den 1. Mai für sich allein bei Rum und Beer. Was nutzt es ihm, daß die Wenzler saagen, wir haben für den 8-Stunden-Tag gekämpft und ihn erreicht, der Seemann kennt seinen 8-Stunden-Tag. Für ihn gibts immer noch 10-12 Stunden. Die Seinerrolle sieht now, genau so aus wie früher. Von Jahr zu Jahr wartet der Seemann, daß endlich für ihn etwas getan wird. Der 1. Mai wird in verschiedenen Städten gefeiert. Der Seemann will ihn auch im Ausland feiern, das gibt es nicht. Er tut es doch. Kommunisten zum Heimathafen und das Seemannskam geht ihm eine halbe Monatsheuer als Strafe ab, bei der Rederei wird er schwarz. Zum Ausdud noch mal, wir haben doch eine sozialistische Regierung, die immer nach dem 1. Mai als Feiertag geschrien hat, warum machen sie denn keinen davon. Sie haben doch die Macht! Der Kassierer vom Verband sagt ihm, ja Seemann, wir sind jetzt dabei, so schnell geht das nicht. Bezahle Du man den Verband, wir werden's schon machen. Aber nichts geschieht.

Auf einmal hört der Seemann was von Hitler. Manu, was will der denn. Er ist mißtraulich. Zu oft und zu lange ist er betrogen und belogen worden. Aber er kennt

die Zustände in Rußland, also das ist auch nicht das Nichtigste. Er kauft sich einige Broschüren, kann sie aber nur im geheimen lesen, die meisten wollen von den „Nazis“ nichts wissen. Aber allmählich finden sich mehrere. In den langen Monaten, wo sie an Land waren, hatten sie Zeit, Versammlungen zu besuchen, Sprechabend für Seeleute und mit einemmal wachte der Seemann auf und sagte, das ist ganz was anderes, als der Spitz und das Gefasel, was ich mein ganzes Leben lang gehört habe.

Er reißt sich ein in die NSDAP, reißt sich ein in die Reihen der braunen Kolonnen Adolf Hitlers, um mitzukämpfen für einen schönen besseren Mai, einen Mai, der ein Feiertag der Arbeit werden soll und nicht ein Tag zum Saufen, Prügeln und Wadau machen.

Er will mitkämpfen für ein neues und großes Deutschland, damit die Flaggge, die er in der Welt zeigt, wieder zu Ehren kommt.

So bin auch ich zu Hitler gekommen und habe Aufklärung und Propaganda gemacht bei meinen Berufskollegen, deren schweres Brot auch ich gegeben habe. Ich hoffe, daß ich meine Pflicht getan habe und meine höchste Belohnung ist die, daß ich zum 1. Mai nach Berlin fliege, zu meinem Führer als Vertreter der Hauptfachgruppe Seeschiffahrt. Es hat schwere Kämpfe gekostet, aber alles wird vergessen sein, wenn ich am Montag meinem Führer, dem Volkstanzler Adolf Hitler in die Augen blicken darf.

# Oberst Hierrl: Die große Idee des Arbeitsdienstes

Der zum Staatssekretär für den Arbeitsdienst bestimmte Oberst Hierrl übergibt uns die folgenden programmatischen Ausführungen:

Der Arbeitsdienstgedanke ist vielleicht der bezeichnendste Ausdruck des Geistes einer neuen geschichtlichen Zeitepoche, die unter den Wehen des Weltkrieges geboren wurde, deren Höhe den besten Ausdruck deutschen Soldatentums und deutschen Arbeiterentums tragen, einer Zeit, die treffend als die „Wirzeit“ bezeichnet wurde im Gegenatz zur verfallenden liberalistischen „Zi-geit“.

Der Arbeitsdienst bedeutet daher etwas ganz anderes als eine produktive Erwerbslosen-„fürsorge“, er soll weit mehr sein als nur eine vorübergehende Anstalts zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Der Arbeitsdienst darf nicht nur eine Angelegenheit der beseitigten Arbeitslosen sein, sondern muß Ehrendienst der ganzen deutschen Jugend an Volk

und Vaterland werden. Deshalb muß und wird die allgemeine gleiche Arbeitsdienstpflicht kommen, die alle arbeitsfähigen männlichen jungen deutschen Männer bestimmter Altersklassen ohne Ausnahme erfaßt.

Das deutsche Volk bedarf des selbstlosen Engages seiner Jugend zu seiner Wiedergeburt!

Der Arbeitsdienst ist dazu berufen, durch Bearbeitung des deutschen Heimatbodens die Lebensbedingungen unseres „Volkes ohne Raum“ zu verbessern. Das kann in einem Umfange geschehen, von dem die meisten Volksgenossen keine rechte Vorstellung haben. Wer weiß davon, daß durch Landestulturnarbeiten eine Steigerung unserer deutschen Lebensmittelerzeugung im Werte von über zwei Milliarden Mark jährlich möglich wäre? Wenn unsere Landwirtschaft heute mit Abfuhrschwertgeleiten kämpft, so ganz gewiß nicht deshalb, weil wir in Deutschland an einer Ueberproduktion an Lebensmitteln leiden — Millionen Volksgenossen sind besammlich unterernährt! — sondern weil den arbeitslosen Massen die Ver-

dienstmöglichkeit und damit die Kaufkraft fehlt. Bei der Ausführung der in Deutschland noch möglichen Bodenverbesserungen könnten 8 bis 900 000 junge deutsche Männer für zehn Jahre die Arbeit finden, die unsere Industrie auf abschöpfbare Zeit ihnen nicht bieten kann.

Der Arbeitsdienst unserer Jugend schafft die Vorbedingungen zur allmählichen beruflichen und örtlichen Umschichtung unseres Volkes aus einer übermäßig aufgeschichteten Industrie zu Bodenkultur und führt zur Befreiung aus der tobenden Zusammenballung unseres Volkes in den Großstädten.

Die Arbeitsdienstpflicht soll vor allem die große Erziehungsschule zum deutschen Sozialismus d. h. zur deutschen Volksgemeinschaft schaffen. Es gibt kein besseres Mittel, die soziale Zerküftung, den Klassenhaß und den Klassenhochmut zu überwinden, als wenn der Sohn des Fabrikdirektors und der junge Fabrikarbeiter, der junge Arbeiter und der Bauernknecht im gleichen Rod bei gleicher Arbeit den gleichen Dienst tun als Ehrendienst für das ihnen allen gemeinsame Volk und Vaterland.

Im Rahmen der ihr außerdem erzieherischen Aufgaben soll die Arbeitsdienstpflicht insbesondere unsere nationalsozialistische Auffassung von Arbeit und Arbeitertum zum Gemeingut der deutschen Jugend machen:

Die Arbeit ist uns kein Fluch, sondern ein Segen, sie bedeutet für uns nicht lediglich ein Mittel zum Gelderwerb, sondern sie bildet den Inhalt unseres Lebens. Höher als der materielle Gewinn steht uns die innere Befriedigung erfüllter Pflicht, der Stolz auf die Leistung.

Die Arbeitsverteilung in der Gesellschaft, die Stellenverteilung im Staate können und dürfen nur nach den Fähigkeiten und Leistungen erfolgen. Die daraus sich ergebende Abstufung in den Stellungen ist notwendig und gerecht. Für die rein menschlich-personelle Veranschlagung, die dem einzelnen gebührt, ist aber nicht die Stellung, die er einnimmt, der Arbeitsplatz, auf dem er steht, maßgebend, sondern die Art, wie er seinen Platz ausfüllt, vor allem die Gesinnung, mit der er seine Arbeit tut. Es gibt keine ehrliche Arbeit, und sei sie noch so bescheiden, deren pflichttreue Erfüllung nicht Hochachtung verdient. Und es gibt nur eine Arbeitslehre für alle Arbeiter vom Strassenkehrer bis zum höchsten Staatsbeamten. Diese Arbeitslehre steht und fällt mit der gewissenhaftesten Erfüllung der Berufspflichten. Ein pflichttreuer Straßengkehrer ist ehrenvoller als ein pflichtvergessener Staatsminister. Die Dandarbeit ist uns nichts Würdevoller, je e die ehrliche Arbeit adelt.

Die allgemeine Arbeitsdienstpflicht ist dazu berufen, unsere Auffassungen vom Adel der Arbeit und von der Arbeitsethre der jungen deutschen Generation einzuprägen. Wie die allgemeine Berufspflicht den Namen „Soldat“, so wird die allgemeine Arbeitsdienstpflicht den Namen „Arbeiter“ zum Ehrenittel jedes deutschen Mannes machen.

Da der alte Staat auch auf dem Gebiete des Arbeitsdienstes verlagert, fand der Wille der deutschen Jugend zum Arbeitsdienst in freiwilligen Arbeitsdienstorganisationen einen notwendigen Ausweg.

Der Führer des neuen Staates weiß, daß die Arbeitsdienstpflicht eine der wichtigsten tragenden Säulen für seinen Neubau von Staat und Volk ist. Am 1. Mai des nächsten Jahres werden daher an Stelle der verchiedenartigen und verchiedenartigen „Freikorps“ des Arbeitsdienstes die selbständigen Verbände des deutschen Arbeitsdienstes im Festzuge der nationalen Arbeit marschieren!

# Der Berufsbeamte

und der Feiertag der nationalen Arbeit

Der tiefe symbolhafte Charakter des Feiertages der nationalen Arbeit, des 1. Mai, wurde seit Jahrzehnten durch den Marxismus zu einem die Volksgemeinschaft zerstörenden Klassenkampf mißbraucht. Nachdem aber in Deutschland durch die nationalsozialistische Revolution die Einheit des Volkes über alle Berufsgruppen hinweg Wirklichkeit geworden ist, kann die ganze Welt über das große Deutsche Werk. In der Gestalt des Feiertages der nationalen Arbeit, durch den die innige Verbundenheit aller arbeitenden Menschen in Deutschland befestigt wird.

Auch der Beamte, der es nicht nur aus seiner Stellung sondern auch aus seinem Empfinden heraus absteht, einen Tag, den Marxismus zum Klassenkampf ausschlagen zu feiern, begrüßt es, daß er heute Schulter an Schulter mit dem Arbeiter schreiten kann. Der gesamte Deutsche Beamtenstand konnte von der Reichsregierung kein größeres Geschenk als die Schaffung dieses Tages gemacht werden. Durch das Bewußtsein, daß der Berufsbeamten einer der besten, und zwar ein ziemlich wichtiger, des Deutschen Volkes ist, werden die Ideen des Materialismus und die Groteske der Demokratie endlich getilgt sein.

Es reißt sich heute der Beamte in die Millionenarmee des Soldaten der Arbeit ein zum den Tag der deutschen Arbeit zu feiern. Heute findet sich der oberste Beamte mit dem untersten zusammen, um so als Mensch und Arbeiter ohne jeglichen Standesbinkeln den Tag der nationalen Arbeit freudig und würdig zu begehen.

Wihelm Cordes,  
stellvertretender Kreisleiter der NSDAP  
Beamten-Abteilung, Kreis Bremen.

# Der 1. Mai 1933

Von Hans-Betriebszellenleiter  
B. Dieckmann, M.D.

Ein erfreulicher Feen freudt durch die deutschen Eichenwälder. Frühlingslüfte wehen; ein liebliches Säuseln — jetzt ist es Frühling geworden in Deutschland.

Frühlingsbeginn heißt Arbeitsaufnahme. Zeit der Arbeitseinstellung! Unendlicher Fleiß ist erforderlich um die liebevolle Bearbeitung des Vaterlandes, der Heimatsholle. Deutschland muß ein einziges, gesegnetes Feld voll drangender Wehren und guter Früchte werden. Hier liegt für uns die Verhimmlichung der deutschen Arbeit.

Gott hat uns überausgütig einen guten Sämann geschenkt. Er heißt Adolf Hitler. Einer guten Aussaat im Reich des Führers dürfen wir sicher sein. Hitler ist der Führer. Viele glauben an ihn. Nur wenige kennen ihn wirklich. Demen es vergönnt war, ihn kennenzulernen, mußten von diesem Augenblick an, daß er nicht nur Deutschland wieder aufzuleben lassen würde, sondern daß er auch allen Völkern der Welt vorangehen würde, als Wegweiser aus dem Chaos.

„Arbeiter, der Stirn und der Faust, vereinigt Euch!“

Das war sein Ruf für die Wiederauferstehung des deutschen Vaterlandes. Und mit diesem neuen

## 9. und Tag der nationalen Arbeit

9. Mai, du wirst betrogen, du verächtst deine Arbeitskameraden, du weißt nicht, wofür du kämpfst, so und ähnlich haben wir es in den Jahren unseres Kampfes tagtäglich hören müssen. In den Betrieben, auf den Stempelplätzen, in den Versammlungen, überall dieses Mißtrauen, daß uns von der SA als der vorbereiteten Front der Bewegung oft jeden Erfolg unmöglich machte. Man glaubte uns nicht und man konnte uns nicht leicht nicht glauben, zu tief waren diese Menschen enttäuscht worden, zu schmachvoll betrogen.

Deshalb danken wir dem Führer dafür, daß er durch den Tag der nationalen Arbeit dem ganzen deutschen Volke zeigt, daß das neue Deutschland der Staat der sozialen Gerechtigkeit sein wird. Die noch abseits stehen, werden erkennen, daß das Schicksal des deutschen Arbeiters niemals in besseren Händen lag. Sie werden zu uns kommen und das ganze Volk wird unser sein.

A. W. J. W.,  
Sturmabteilungsleiter III/75.



Auf begann sich aus allen Lagern eine kleine Echar loszulösen. Sie kämpften nicht für eine Klasse, nicht für ein Ausbeuterrecht, nicht für ein Stimmrecht, sondern sie kämpften für das neue Gesetz, das sie erlösen sollte von aller Knechtschaft und vereinen sollte zum Kampf für ihr gemeinsames Blut, ihre Klasse, ihr Volk.

Der Kapitalismus ist an allem schuld, also „Nieder mit dem Kapitalismus“, das war die Parole, die jahrzehntlang benutzt in die Köpfe der deutschen Arbeiter eingeschlämmt wurde. Man unterließ es aber, dem deutschen Arbeiter den Begriff „Kapitalismus“ auseinanderzusetzen.

Nicht Bergwerke, Fabriken, Häuse und Grundbesitz, Eisenbahnanlagen, Geld und Aktienpakete sind die Ursachen unserer sozialen Not, sondern der Mißbrauch mit diesen Gütern des Volkes. Ein Bergwerk ist dazu da, dem Volke Kohlen zu geben, damit es Licht und Wärme habe. Fabriken, Häuser, Grund und Boden, Geld und Aktienpakete sind zum Dienst am Volke bestimmt und nicht dazu da, ein Volk zum Elenden zu machen. Der Besitz dieser Güter erfordert mehr Pflichten, wie Rechte. Eigentum bedeutet Verantwortung und zwar nicht vor dem eigenen Geldbeutel, sondern vor dem Volk und seinem Gesamtwohl.

Mißbrauche ich wirtschaftliche Güter, um mein Volk damit zu quälen, auszubeuten und zu peini-



Die Organisatoren des 1. Mai in Bremen  
Von links nach rechts: Sturmführer Goebel, Pol.-Hauptmann Winkelmann, Standartenführer Wegener, Unterkommissar Hoffmann

## Ehrt die deutsche Arbeit und den Arbeiter!

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Zum ersten Male wollen wir am 1. Mai ein großes Bekenntnis zur deutschen Arbeit ablegen. Der Tag soll für alle Zukunft als Symbol des deutschen Volksgenossen und der Arbeiter der Stirn und der Faust haben sich gefunden, um ein unzertrennliches Band, die deutsche Volksgemeinschaft, zu schmieden. Jahrelang haben wir uns zerstreut und bekämpft durch die hebräische Lehre des Klassenkampfes. Arbeiter, Bauer und Bürger kannten in den letzten Jahren nur eigene Interessen, sahen kein Volk, keine Einheit, kein Deutschland für das sie gemeinsam zu kämpfen und zu arbeiten hatten. Jahrelanger, schwerer Arbeit bedurfte es, bis ein Mann durch unbegreiflichen Willen über Berufe und Stände hinweg der Volkseinheit den Weg bahnen konnte. Deutscher Arbeiter, der 1. Mai, um den du von deinen bisherigen Führern betrogen worden bist, ist durch Adolf Hitler Wirklichkeit geworden. Das gesamte deutsche Volk wird ein großes, feierliches Bekenntnis ablegen, nicht eher zu ruhen und rasten bis durch Opfer und Entagung jedem Volksgenossen die Anerkennung als Mensch und Völkergemeinschaft zuteil wird. Gemeinsam wollen wir alle an der großen Aufbauarbeit unseres schwer ringenden Volkes helfen. Keiner darf mehr zurückbleiben. Es gilt der deutschen Arbeit den Weg zu bahnen, um aus den dunklen Tiefen der letzten Jahre wieder zu Licht und Taten zu kommen. Arbeit war und ist des Lebens Lösung. Darum, deutsches Volk, laß den 1. Mai zum glühenden Bekenntnis werden:

Mit Adolf Hitler für Arbeit und Brot!

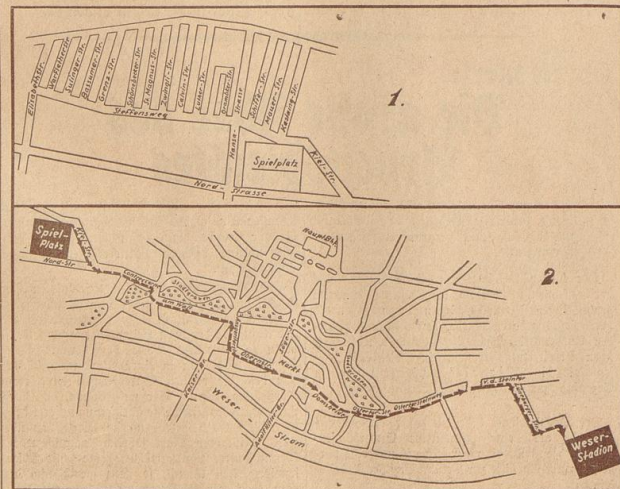
gen, dann bin ich des Besitzes der Güter nicht wert. Dann lehre ich den Sinn des Lebens in das Gegenteil um.

Umgekehrt ist es beim Sozialismus. Die sozialistische Weltanschauung fängt beim Volk an und geht dann über zu den Dingen. Der Sozialismus stellt das Volk über alles und die Dinge sind nur Mittel zum Zweck. In Deutschland ging es aber nicht um Kapitalismus oder Sozialismus, sondern um die Ehre des deutschen Volkes.

Der 9. November 1918 war der größte Verrat, der dem deutschen Arbeiter und somit auch am ge-

samtigen deutschen Volke begangen wurde. Das war der vorhängisvolle Irrtum des deutschen Arbeiters an jenem unglücklichen 9. November; man hätte einen Krieg verlieren, sich um eine Revolution pressen lassen, und trotzdem könne man einen kapitalistischen Staat stützen und einen sozialistischen an seine Stelle setzen. Das wäre nur möglich gewesen mit den Waffen. Niemand hat sich eine neue Weltanschauung — und der Sozialismus ist eine solche — in der Kapitulation durchgesetzt, immer nur im Widerstand und im Angriff.

1928 noch feierte die deutsche Sozialdemokratie



Oben: Die Sammelstraßen der Verbände  
Unten: Abmarsch vom Nordspielplatz zum Weserstadion

50 Jahre Sozialistengefäß. Vor etwa mehr als 50 Jahren verlor der alte kaiserliche Staat, die in der Sozialdemokratischen Partei zusammengefloßene Arbeiterbewegung zu unterdrücken. Man wandte dieselben Mittel an, die wir Nationalsozialisten aus der Revolutionszeit her zur Genüge kennen. Die verfolgten Massen aber wurden immer stärker in ihrem unbedingtem Glauben an die sozialistische Idee. An die sozialistische, an die Gemeinschaftsidee, auch wenn man auf den Marginalismus schaute.

Der deutsche Arbeiter hat sich immer deutsch gefühlt, selbst wenn er auch seine internationalen Völkergemeinschaften als Solbat in das Heer eintrat, tat er auch als Sozialdemokrat vorbildlich seine Pflicht. Er verpflanzte im Gefüge und im Geist des Heeres etwas, was seiner Sehnsucht nach einem kommenden Staat verwandt war; den Gemeinschaftsgeist, die Kameradschaft, den Grundgedanken einer für alle, alle für einen; kurz der Arbeiter empfand im Heer den sozialistischen Geist.

Der deutsche Arbeiter ist Blut von unserem Blut. Als Soldat trat er in die Geschichte des deutschen Volkes ein, als Volksgenosse jedoch wurde er abgelehnt. So trat eine planmäßige Entfremdung des deutschen Arbeiters von der Wehrmacht der Nation ein und damit begann die Erziehung zum Antimilitarismus und Pazifismus. Eine Arbeiterbewegung, welche jedoch die Wehr des Staates vernichtete, mußte auch den Staat und alle seine wörtlichen Werte vernichten. So war es sehr leicht für gewinnlose Führer den deutschen Arbeiter mit unerhörten Versprechungen vollzuführen. Erinnert sei nur an

die Wehrmacht von 1905:

„Ihr Arbeiter werdet ein in eigenen Wagen fahren, auf eigenen Füßen werdet Ihr die Meere durchkreuzen und Euer Auge wird Schönheitstränen durch die Gefilde der Tropen schweifen...“

Aus der deutschen Arbeiterbewegung für Standesstolz und neue sozialistische Ordnung war eine ahnungslose Schutzgarde für die Arbeiterwelt entstanden und die Machtgebirge des Finanzkapitals geworden. So oft hat man in früheren Jahren dem deutschen Arbeiter einen Nationalfeiertag versprochen.

„Endlich“, sagte die echte Republikaner, Marie Weimar, „müssen wir einen richtigen Nationalfeiertag haben. Gefällig muß er feierlich werden.“ Zuerst hatte man den 9. November als Nationalfeiertag für ganz selbstverständlich gehalten.

Die Kreisleitung macht es inglichst darauf aufmerksam, daß alle öffentlichen Veranstaltungen innerhalb des Kreises Bremen unbedingt der Genehmigung des Kreisleiters bedürfen. Alle Veranstaltungen gehen über den Kreispropagandaleiter Hoffmann an, der im Auftrage des Kreisleiters die vorgelegenen Veranstaltungen billigt oder ablehnt.

Der Kreisleiter.

Damals sollte auf allen öffentlichen Plätzen gesagt werden und konkrete sollten stattfinden. Aus dem 9. November kam, war es mit der Ausgelassenheit nicht. Die Bevölkerung für ein und bekam keine Freude und zog sich in Deckung zurück. Dann kam man auf den 11. August, den Tag, an welchem das deutsche Volk das Himmelsgewölbe der Verfassung von Weimar erhalten hat. Er wurde bereits die letzten Jahre gefeiert, aber er wurde nicht zum Nationalfeiertag erhoben. 13 Jahre hätten sie Zeit gehabt, einen Nationalfeiertag einzuführen. Dieses blieb dem vielgeschmähten Arbeiterführer Adolf Hitler vorbehalten. Bei den republikanischen Festlichkeiten nahm immer nur ein ganz geringer Teil der deutschen Bevölkerung Anteil. Wie in den Vereinigten Staaten und in Frankreich die „Nationalfeiertage“ wirkliche Feiertage sind, so soll auch in Deutschland der 1. Mai, der „Tag der deutschen Arbeit,

„der wahre Feiertag des ganzen deutschen Volkes“ werden. Ein Tag des nationalen Stolzes und wahrhaft nationaler Erinnerung. Nur ein Tag kann der Tag des Volkes sein. Nun finden sie sich zusammen. Im Blutgefäß fließen Nationalismus und sozialistisches Gemeinschaftsgefühl befreiend ineinander.

Selbst ein Mann des Volkes, geistig trotz seines einfachen Bildungsganges die härtesten Geister meistend und befruchtend, mit einem Auge, das durchbohrend dem Gang der Geschichte auf den Grund sieht, bei aller Leidenschaft nüchtern die Gesetze der Natur beobachtend und jeden Schritt an ihnen prüfend, so zeigte Adolf Hitler den Weg. Unter seinen Händen formte er die Führer und zeigte mit der neuen Politik die einzige, die letzte Aufgabe, dem Volk das tägliche Brot zu geben, zu dessen Sicherung und die Natur nichts anderes gegeben hat, als die Aufforderung, uns stark zu machen, um für die Lebenden und Kommenden ein starkes Deutschland schaffen zu können. So kämpft sie sich durch, die neue Lehre der Nationalsozialisten, der Wille der Zukunft, immer feigegezügelt und opferfreudig, weil sie weiß, daß sie das Köpftücht besitzt, was einer Zeit und einem Volke gefehlt werden kann:

Den Führer, ihn, Adolf Hitler!

# Nationale Revolution und Kirche

## Neubau der evangelischen Kirche deutscher Nation

Nachdem die Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ nun auch in breiter Öffentlichkeit die Forderung nach einer Neugestaltung der evangelischen Kirche vertreten hat, sind die Gemüter nicht mehr zur Ruhe gekommen. Versuche und Unversuche bemüht sich das Thema um ihre mehr oder minder maßgebliche Meinung zu äußern. Leider sind die Angriffe, die gegen die Glaubensbewegung der „Deutschen Christen“ gerichtet werden, unversöhnlich mit dem großen einigenden Gefühl, das uns verbindet, doch wir auf dem Weg zu einer wahren Volksgemeinschaft sind. Die politische Einheit — das hat unser Führer eindeutig genug betont — genügt nicht. Sie allein ist nicht die Voraussetzung zu einer wahren Volksgemeinschaft. Die Grundlage einer kulturellen Einheit ist die religiöse Einheit. Alles ankommen ist ungetrennbar. Wir haben doch in den letzten vierzig Jahren erlebt, daß der Staat sich nie und nimmer von der Kirche trennen kann; ebensowenig umgekehrt. Der Anschlußpunkt von 1918 bis jetzt war sehr kurzfristig, als er die Kirche von sich ließ. Um den ganzen Fragensatz einmal vom Grund auf zu behandeln, hat die Schriftleitung der BZB eine Reihe Fragen an Pastor Dr. Heinz Weidemann gerichtet. Über die Frage der:

### Terminung von Kirche und Staat

antwortete sich Pastor Weidemann: „Seit der Reformation bis zum Jahre 1918 lag als Vorbild die Stellung der Kirche in den Ländern des Innern vor, der der jeweilige Landesherren nach 1918 wurde das Verhältnis gelöst zwischen Kirche und Staat. Der Staat wurde religiös neutral, an sich eine Unmöglichkeit, weil der Glaube bis in die kleinste Zelle der Rechtspflege (soweit diese Stellung zur Ehe) vorhanden war. Der heutige Staat will — ganz im Gegensatz zum bisherigen — ein christlicher Staat sein. Er bezieht sich auf die Kirche; fragt sich nur, in welchem neuen Verhältnis soll jetzt die Kirche zum Staat stehen.“

In einer Antwort gegen Pastor Weidemann heißt es an einer Stelle:

„Es besteht die große Gefahr, daß bei einer Trennung der Nationalen evangelischen Kirche das Evangelium in den Dienst einer politischen Gruppe gestellt wird.“

Wie wenig der Schreiber der Zeilen den neuen Geist verstanden hat, zeigt die Erklärung Pastor Weidemanns, die nicht einmal als Entgegnung darauf gegeben ist:

„Auf der einen Seite kann die Kirche auf ihre Echtheit hin befragt werden, die Bekämpfung des Evangeliums nie und nimmer sich von der jeweiligen Staatsregierung abhängig machen. Auf der anderen Seite muß eine Regierung, die das Volk als Ganzes im Auge hat, sicher sein, daß die Kirche ihr nicht in den Rücken fällt.“

In der Verbindung des Evangeliums soll damit nichts geändert werden.

Pastor Weidemann läßt fort:

„Man könnte aus der Kirche ein Kino machen und die Bibel ins Feuer werfen, aber auf der anderen Seite ist es ein Unterirdisch, ob ich mit den Augen eines Evangeliums in 3. Jahrhunderte, mit den Augen der Novemberrevolution oder in dem Hinblick der Zeiten mit dem neuen Lebensgefühl des durch die nationalsozialistische Bewegung erweckten deutschen Volkes, die Bibel lese.“

Das liberalistische System glaubte lediglich mit dem Intellekt dieses erreichen zu wollen. Nichts ist gewaltiger als der Mensch. Eine Kulturkultur, die wohl bereit war, hier und da das Christentum für seine Zwecke zu verwenden, aber niemals daran dachte, sich mit allen Fasern unseres Wissens von ihm durchdrücken und besetzen zu lassen, interessiert nicht. Die nationale Revolution will den ganzen Menschen, nicht nur das Gehirn und damit eine Weltanschauung, und damit der Mensch in seiner Totalität erweckt.

Die religiös verfaßte Kirche hat nur ein Recht für christliche Kirche zu nennen, wenn sie nicht nur ein Distributionsorgan, ein Vertriebsorgan ist, sondern Träger des Evangeliums in einer ganz bestimmten Richtung ins Volk hinein.

Sie muß sich hüten abzugeben in eine moderne Religiosität, die nichts mehr mit dem Christentum gemein hat, und darum keine geschlossene Linie zieht. Sie muß sich aber auf der anderen Seite auch hüten, sich zu verengen und nur mit majestätischer Denkmalsart zu verengen.

Die nationale Revolution kann einfach nicht ohne

Glauben leben, weil sie aus Glauben an den Führer geboren ist, aber sie sucht heute als letzte Erinnerung ihres Glaubens die göttliche Frage.“

Wenn die Kirche sich gleich jühte mit dem Volk in seiner Gesamtheit, würde es kaum ein Glaubensbewegung deutscher Christen geben. Das bestätigte uns Pastor Weidemann in nachfolgenden Worten:

„Es ist daher kein Wunder, daß die Glaubensbewegung deutscher Christen allüberall im deut-

### Kirche und Volkstum

lichen Vaterlande zu wachsen beginnt. Sie muß selbstverständlich erst überhände brechen, sie wird genau so wie zuerst die nationalsozialistische Bewegung schwer zu kämpfen haben, aber sie ist eben so sicher, daß sie der Kirche ein Volkstum mit einer großen und gewis großzügigen Einheit gibt. In den Richtlinien der deutschen Christen heißt es:

„Nach außen eins und geschlossener  
Im Christus und sein Wort geklärt,  
Nach innen reich und vielgestaltet  
Ein jeder Christ nach Ruf und Art.“

Für Verkünder des Evangeliums müßte es eine Selbstverständlichkeit sein, national zu sein, weil ein international beeinflusster Geistiger ein Widerspruch in sich selbst ist. Ob der Geistliche die Internationale oder sonstige überstaatliche Mächte anerkennt, ist gleichgültig. Auf jeden Fall sind sie für eine nationale Kirche gefährlich.

Pastor Weidemann formuliert diese Frage wie folgt:

„Dazu daß die Kirche im deutschen Volkstum ihre erste Aufgabe hat, erkennen wir auch als die Gemeinschaft aller auf dieser Welt lebenden Christen im Sinne des neuen Testaments an, so lehnen wir aufs entschiedenste den Geist eines christlichen Weltbürgerturns ab. Und damit die aus diesem Geiste entspringenden verderblichen in Volk lebenden Erscheinungen ab, wie Pazifismus, Internationales und überstaatliche Bindungen.“

Wir leben in Rasse, Volkstum und Nation und von Gott anvertraute Lebensordnungen, für deren Erhaltung zu sorgen uns göttliches Gesetz ist. Wir bejahen darum den deutschen Luthergeist und seine heilige Frömmigkeit, wie dieser Bauernsohn aus Witten neben der ihm aus den Worten Gottes sprechende Christus sein Volk stellte, in dem bekannten Ziel zitiert er: „In Deutschland bin ich geboren, ihm will ich dienen.“ So geht es auch uns mit dem Christentum in Deutschland. Der gottfeindliche Marxismus, der sich nur im Tempo vom Bolschewismus unterscheidet, ist unser erbitterter Feind.“

### Glaube und Heimat

In der bereits oben erwähnten Polemik gegen Pastor Dr. Weidemann heißt es an einer Stelle:

„Wir dürfen als Christen niemals vergessen, daß auch die höchsten und edelsten Dinge dieser Welt, wie gerade auch Volk und Vaterland, einmal in ein Nichts zerfallen werden.“

Soll das vielleicht heißen, daß wir darum weniger heiß um Volk und Vaterland kämpfen sollen? — Soll uns das dazu berechtigen, mit Gleichmuth den Zerfall unseres Vaterlandes anzusehen? — Ist das „positives Christentum“? Wir sind anderer Meinung. Auch über diesen Punkt lassen wir Pastor Weidemann sprechen. Hier seine Ansicht, mit der wir voll und ganz übereinstimmen.

„Die Gottlosigkeit und Vaterlandslosigkeit zusammengehören, so gehören auch Glaube und Heimat aufs engste zusammen. Auch durch die jetzige nationale Revolution ist das Bedürfnis nach der Kirche zu neuen Leben gekommen. Die Kirche darf nicht glauben, sie könne sich begnügen mit dem wenigen Kirchenvolk, das innerwärts ihrer Kirchenmauern seit langem ist, auch nicht damit, daß sie Taufe, Konfirmation, Trauung als Destoration zu besonderen Gelegenheiten benutzt. Es ist doch kein Geheimnis, daß es unendlich viele gibt, die seit der Konfirmation die Kirche nie wieder von innen gesehen haben — geistig gemäß auch viele Gottsucher. Für alle diese Gruppen und besonders die von der nationalen Revolution Verbundenen wird der Kirche eine neue Aufgabe gegeben. Sie sollen zugleich mit dem Aufbau einer Reichskirche hineingebaut werden in unsere Kirche. Es soll das Christentum wieder so verbunden werden, wie es ursprünglich sein wollte, nicht als eines Neugieriges, sondern der Menschen zu jeder Zeit und in allen Fällen mit seinem ganzen Wesen fassend und ihn fast zu machen in allem was das Leben bringt und die Nation verlangt.“

### Hitlers Vertrauensmann

Im Anschluß an die Aeußerungen von Pastor Dr. Heinz Weidemann über den Neubau der evangelischen Kirche teilen wir mit, daß Reichsstatthalter Adolf Hitler den Bekehrungs-Pfarrer Müller, Königsberg, zu seinem Vertrauensmann ernannt hat.

deutsche Reichskirche. Sie haben das Kirchenvolk hart aufgeschüttelt. Die Kirchenregierungen wollten ebenfalls eine große „Evangelische Kirche deutscher Nation“. Diese Kirche muß jetzt gebaut werden. Die reformatorischen Bekenntnisse unserer Väter sollen und dabei den Weg weisen. Es ist der Wunsch und Wille des Reichstatthalters, daß die evangelische Christenheit das große Wort mit fröhlichem Gottvertrauen beginne und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Reich verlaufe. So soll die evangelische Kirche auch in neuem Deutschland ihren göttlichen Dienst an Seele und Menschen des deutschen Volkes wohl ausrichten. Im Namen des Reichstatthalters fordere ich alle Betscheinen zu eifriger Mitarbeit an. Der Herr der Kirche schenke uns allen den Geist der Grundsätze, daß wir gemeinsam und voller Zuversicht ans Werk gehen. Er gebe uns auch die Kraft, alle Störungen sofort unerträglich niederzuhalten. Die evangelische Gemeinden im ganzen Deutschen Reich aber bitte ich, unsere Arbeit auf fribühendem Herzen zu tragen.

Die deutsche Christen wollen eine evangelische

### Wie kam ich zur Glaubensbewegung der deutschen Christen?

Hierüber äußert sich nachstehend die Pastoren Karl Nefer und H. Rahm und der Direktor der Bremischen Staatsbibliothek Dr. Heinrich Knittermeyer.

### Dr. Heinrich Knittermeyer:

Es ist ein Wagnis, die Zukunft evangelischer Kirche mit einer Bewegung zu verknüpfen, die in ihrer Ursprung völlig und vollständig ist. Wenn aber ein ganzes Volk und insbesondere die Jugend dieses Volkes von einer solchen Bewegung angezogen ist und einen geschichtlichen Auftrag empfindet, ist es heilvolles Wagnis, denn, aus solcher Bewegung aufstrebenden Verlangern nach Glauben und Kirche sich zu verlagern. Auch die Kirche wird auf ihrem weltlichen Teil heute nur von Volk und Staat her an der Geschicklichkeit teilhaben können. Ihr ewiger Auftrag wird durch den Formwandel der Geschichte nicht berührt. Das Wort des christlichen Glaubens ist seiner Zeit und seinem Volke dienbar, weil es Herr ist über alle Zeiten und alle Völker. Aber es widersteht auch nicht dem Volke, das Alles und ihm Entfremdetes verwirrt, weil es aus seiner eigenen Not heraus neue Formung seiner Kirche begehrt.

Zu diesem Allgemeinen gesellt sich ein Besondere. 1918 hat der Deutschen protestantischen Landeskirchen die Trennung vom Staat geschah. Diese Trennung habe ich von Anfang an für etwas Verderbliches gehalten. Eine protestantische Kirche mit eigenem Recht, eigener Verwaltung, eigener Hierarchie, ein Staat im Staat, kann nicht sein, was Luther gemocht hat, als er dem lazarischen Herrschaftsprinzip der römischen Kirche die Freiheit eines Christenmenschen entgegensetzte. Der deutsche Protestantismus sollte über alle Sonderungen hinweg dem neuen glaubensvollen Staat in seiner weltlichen Verfassung sich einordnen und in selbstverbundener Predigt und Seelorge das Evangelium von Jesus Christus verkündigen. Ich weiß wohl, daß auch der neue Staat mit seiner Macht und sogar mit jeder Gewalt die Kirche bedrängen wird. Denn die Welt besteht nicht ohne Kampf. Aber als Protestant bin ich dessen sicher, daß eine dem Staat verbundene Kirche und Volkstreue die Glaubensfreiheit dieses jeden Volkes besser wahren wird als eine Kirche, die in schändlicher Selbstständigkeit immer zuerst um ihre weltliche Regimente bangen muß.

### Pastor H. Rahm:

Soll ich sagen, warum ich zur Glaubensbewegung der Deutschen Christen kam, so kann ich ganz kurz antworten: weil ich in ihr die für beide unerlässlich notwendige Bewegung zwischen Nationalsozialismus und Kirche sah.

Adolf Hitlers Freiheitsbewegung in ihrer Verbindung von Nationalismus und Sozialismus ist mir die Verwirklichung von Idealen geworden, die in mir lebten, seit ich als Student den Friedrichsraum mich begeistern ließ. In einer Zeit, da unser Volk zu tiefst verankert in Materialismus und in Glaubenslosigkeit, entstand aus der Linderung einer neuen, rettenden Idee, der Erwecker eines neuen Glaubens. Und es fanden sich Menschen, die für diesen Glauben kämpften und opferten, die dieses Glaubens lebten, für ihn litten und starben.

Die Entfremdung unseres Volkes von der Kirche ist, jedem Gebenden deutlich, erschreckend groß. Es ist unsere Sorge, daß nicht die heute noch einmal gegebene Möglichkeit, daß unsere Kirche Volkskirche werde, verflücht wird. Darum wollen wir deutschen Christen dem Volk, das heute wieder zur Kirche will, die Kirche zur seelischen Heimat machen. Es ist unsere Aufgabe, daß die nationale Bewegung vertieft und verinnerlicht werde, darum wollen wir Volkstum und Volksgemeinschaft unter die Kraft und Frucht des Christusglaubens stellen. Wir sind überzeugt, daß nur so die großen Ideen des nationalen Sozialismus verwirklicht werden können und sich Jenseitig und gewis in der Verbindung der Glaubensbewegung mit der Freiheitsbewegung Gottes Reich in unserem Volk zu bauen.

### Pastor Karl Nefer:

Ich bin Theologe und mit einem kirchlichen Amt beauftragt. In dieser Stellung und nicht aus politischen Gründen. Hier ist, als mir die Notwendigkeit gegeben schien, der Glaubensbewegung deutscher Christen beizutreten. Aus folgenden Gründen. Ich höre in dem gewaltigen Umfang unserer Tage den Ruf nach einem neuen Verhältnis von Volk und Staat zu Evangelium und Kirche. Dieser Ruf ist vielfach und alles andere als klar und eindeutig; zu treffen auch die Antworten, die darauf von kirchlicher Seite bisher gegeben sind, wie lutherischer und reformierter Kirchenbund oder ländliche Kirche, noch nicht viel-

**MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel** 5 Würfel (1Stange) nur 17 Pfg. mit Gutschein



# Stadttheater

Heute,  
 Sonntag, 19.30 Uhr:  
 192. und letzte Abomm-Vorstell.  
**Einmaliges Gastspiel**  
**Gerhard Hüsch**  
 von der Stadt. Oper Berlin  
 In neuer Einstudierung  
**Zar und Zimmermann**  
 Zar..... Gerhard Hüsch a. G.  
 Montag, 20.30 Uhr:  
 13. Vorstellung aus Abomm.  
**Freitag**  
 anlässlich des Tages der  
 nationalen Arbeit  
**Schlageter**  
 Dienstag, 20 Uhr:  
 14. Vorstellung außer Abomm.  
 Das nationale Schauspiel  
**Schlageter**  
 Mittwoch, 20 Uhr:  
 15. Vorstellung aus Abomm.  
 Gechl. Vorst. für d. Stabhelm  
 S.B.F., Gau Bremen:  
**Schlageter**  
 Donnerstag, 15 Uhr: Gechl.  
 Vorstellung für Erwerbslose  
**Schlageter**  
 20 Uhr: 16. Vorst. außer Abomm.  
 Das nationale Schauspiel  
**Schlageter**  
 Freitag, 20 Uhr: 17. Vorst.  
**Schlageter**  
 Sonnabend, 15 Uhr:  
 Gechl. Vorst. f. d. hsh. Schulen  
**Schlageter**  
 20 Uhr: 18. Vorst. außer Abomm.  
 Gechl. Vorst. für die A.D.A.C.  
**Schlageter**  
 Sonntag, 20 Uhr:  
 19. Vorst. außer Abomm.  
 Letzte Aufführung des nationa-  
 len Schauspiels  
**Schlageter**  
**Ende der Winter-Spielzeit**  
**Vorverkauf täglich!**

# Schauspielhaus

Heute, Sonntag, 8 Uhr:  
 Ende 10.15 Uhr:  
 Wegen des beispiellosen Erfolges  
**Die große Chance**  
 Lustspiel von Alfred Möller  
 Montag, 19. Deutsche Bühne  
 Feiertag der nationalen Arbeit  
 I. Fuzitationen Elsa Tuerschmann  
 II. **Die große Chance**  
 Dienstag, 19. Sonder-Abonnement  
**Die große Chance**  
 Mittwoch, 19. Kammerstück  
 Gastspiel des Ollnbörger Kring  
**Hein Bulendörp sin Bestmann**  
 Eine Fischer-Komödie  
 von Ferdinand Oesau

Kampfbund  
 für den gewerblichen Mittelstand  
 Ortsgruppe Vegesack  
**Betr. Maifeier**  
 Angehörige des gewerblichen Mittel-  
 standes, welche Innungen oder  
 Fachverbände angehören, reihen  
 sich beim Umzug diesen ein. Soweit  
 sie Fachgruppen nicht angehören,  
 schließen sie sich dem Kampfbund  
 an.  
**ORTSGRUPPE VEGESACK**

Achtung! Achtung!  
**Tägliche Dampferfahrten**  
 ab Freihafen I:  
 10.00 Uhr Salonschnelldampfer  
**„WESER“**  
 bis Bremerhaven. An Bord spielt die  
 Harmonikcapelle **Rolf Renge**.  
 ab Kaiserbrücke:  
 8.00 Uhr bis Blumenthal, mit Um-  
 steigen an D. „Weser“  
 nach Bremerhaven  
 12.00 Uhr bis Blumenthal  
 14.00 Uhr bis Farge  
 15.00 Uhr bis Farge nur Mittwochs  
 und Sonntags  
 bis Bremerhaven  
 17.30 Uhr bis Eisfleth  
 Wochensfahrten nach Bremerhaven nur  
 RM 1,-. Rückkarte bis Farge und zurück  
 RM 5,-. Rückkarte RM 10,-. Feiertag-  
 fahren ab 15.00 Uhr bis Bremerhaven und  
 zurück nur RM 1,-. Fahrpreise bei freier  
 Rückfahrt bis Farge RM 1,-50, bis Brake  
 RM 1,-, bis Bremerhaven und zurück  
 RM 1,-50  
**Weser-Regerei G.m.b.H.**  
 Schlachte 3. Tel. Rot. 8334

Sie müssen die Rede unseres  
 Herrn Reichskanzler hören!

Am  
**Feiertag der nationalen Arbeit**  
 ist das  
**Atlantic-Café**  
 an alle Deutschen Sender angeschlossen.  
 Durch Lautsprecher neuester Konstruktion werden die  
**Rede des Herrn Reichskanzler Hitler**  
 und die Feierlichkeiten auf d. Tempelhofer Feld in Berlin übertragen  
**Punkt 8 Uhr abends ist alles eingeschaltet**  
 Lassen Sie das Ereignis an sich wirken. Sichern Sie sich rechtz. Plätze

Anschließend ab 9.30 Uhr  
 Großes Konzert durch die beliebte Deutsche Kapelle  
**KURT RICHTER**  
 Vormittags von 11 bis 13 Uhr  
**Großes Früh-Konzert**

**ASTORIA**  
**ATLANTIC**  
**KÜNSTLERSPIELE**  
 zur Feier des Tages der nationalen Arbeit  
**Große Fest-Vorstellungen**  
 und Premiere

Rolf Romany, Jack-Hill-Ballett, 2 Windsor, Winkler u. Schröder  
 Olga Irén Fröhlich, Angela Passauer, Rolf Holbein, Sie und Matra  
 Hanni-Garden, Geschw. Weimer • Kapelle Georg Nettelmann

Heute letzter Tag  
**Norag-Scarpa**  
**Mainee 11-13 Uhr**



**Ratsstuben**  
 das Haus der guten, zeitgemäßen Küche  
 preiswerte Schöpfers- und Flaschen-  
 weine, gutgeplegte Biere.

Im Kaffee  
 TAGLICH KÜNSTLER-KONZERT  
 Ausschank von  
 frischer Maibowle!

Jacobihalle  
 Sonntag u. Montag  
 Künstlerkonzert  
 Mittag- u. Abendessen  
 zu 1.50 Mk. u. 2.00Mk.  
 Spezialausschank von  
 Haake-Beck, Pilsener  
 Haake-Beck-Hell u. Dunkel  
 Arnold-Ide  
 Am Montag  
 Radio-Übertragung i. Restaurant

**Hohenzollern**  
 Bier, Wein u. Speisehaus, Inh. H. Kolbus  
 gegenüber d. Gerichtsgebäude Osterstr. 28/29  
 Erstkl. Familien-Lokal, Peisw. Mittags-  
 u. Abendisch, Reichh., preisw. Tageskarte  
 Gutgeplegte Biere u. Weine erst. Firmen  
**Täglich abends Unterhaltungs-Musik**  
 Gewähr. Räume für Vereine u. Privatfestlichkeiten  
 Auch Spielmann-Kegelbahn vorhanden T. 29282

**Europa-Café**  
 Heute, Sonntag:  
 Ehrens- und Abschiedsabend  
 der beliebten Kapelle  
**Josef Rudnicki**  
 von 11-13 Uhr: Frühkonzert  
 nachm. von 16-19 Uhr: Tanztee u. Konzert  
 abends ab 20.30 Uhr: Konzert u. Tanz

Ab 1. Mai  
**Jack-Curth**  
 der große Erfolg  
 der „Roten Mühle“, Hannover

**Erste Kirche Christi, Wissenschaftler, Bremen**  
 (First Church of Christ, Scientist)

ladet Sie und Ihre Freunde zu einem Vortrag in deutscher Sprache über  
**Die Christliche Wissenschaft:**  
 Thema: Die Christliche Wissenschaft, eine vernunftgemäße und  
 werltätige Religion  
 freundlich ein. Der Vortrag wird gehalten von  
**Richard J. Davis, C. S. aus Chicago, Illinois-U.S.A.**  
 Mitglied des Vortrags-Ausschusses der Mutterkirche  
 Der Ersten Kirche Christi, Wissenschaftler, in Boston, Mass.  
 am Dienstag, den 2. Mai 1933, abends 8 Uhr,  
 im großen Saale der Union, an der Tiefen  
 Alle Besucher sind herzlich willkommen!  
 Das Lesezimmer, Bahnhofstraße 6, ist am Vortragslage von 11-15 und von  
 16-19 Uhr geöffnet

Philharmonische Gesellschaft  
 Unter dem Protektorat  
 des Hohen Senats der  
 Freien und Hansestadt  
 Bremen:  
**Brahms-Fest**  
 (100-Jahr-Feier)  
 am 8., 10., u. 12. Mai, 8 Uhr  
**„Glocke“**  
 Musikal. Leitung: Gen. Mus.  
 Dir. Prof. Ernst Wendel.  
 Nähere Auskunft sowie  
 Abonnementkarten zu Mk.  
 8.50, 7,- u. 5.50, Einzelkarten  
 Mk. 3.30, 2.80 u. 2.30 einsch.  
 Garderobe  
 bei Praeger & Meier  
 Bischofsnadel 1

Freitag, den 5. Mai,  
 außergewöhnliche  
 Vorstellung im  
 Stadttheater  
**„Schlageter“**  
 das gr. nation. Schauspiel von Hans Jahr  
 Karten zu RM. 1.50, 1,-, 0.50 und 0.30  
 in der Geschäftsstelle (Schauspielhaus)  
 werktags 10.30-13.30 und im H. g. Haus,  
 Bülicherstraße 9 von 9.30-19.30 Uhr

**Landlust**  
 Angenehmer Familienaufenthalt, herr-  
 licher Sommergarten mit Kinderparadies,  
 Kaffee und Schokolade. Jeden Sonntag,  
 4 Uhr: **Freikonzert**  
 Anschließend 6 Uhr:  
**Tanzkränzchen**  
 Am 1. Mai jeder zum Tag der deut-  
 schen Arbeit. Übertragung der Hitler-  
 rede. In den Clubräumen nach 21.30  
 Uhr: **Deutscher Tanz.**  
 Heute als Galt: Werner Stücker und  
 Ruth Osmand, Vortragskünstler und Stim-  
 menseiter.

**Liebfrauen-Gaststätte**  
 (Inh. C. Würdemann)  
 Montag, den 1. Mai, ab 21.30 Uhr  
 Anlässlich des Tages der nation. Arbeit  
 Musikdirektor W. Stülken  
 Jeden Sonnabend und Sonntag  
**Konzert**

**Bommelsen**  
 Walsrode Land, Stat. Frielingen (Fallingh.)  
 „Haus Waldrieden“. Der alte Bauernhof  
 hat die schönste und ruhigste Lage im Oze.  
 Anerkannt beste Küche. 386 RM ohne  
 Nebenkosten. Sonn. Zimmer, gute Betten.  
 W.C., Bad. FRITZ ELMERS.

**Worpswede**  
 Hotel  
 Deutsches Haus, Inhaber: Henry Bock  
 Ferenai 295  
 Schenkwerte niedersächsische Bauernbrände,  
 Herrlicher Garten am Platze, Erstklass.  
 Küche, A.D.A.C.-Lokal  
 Idyllischer Aufenthalt für Erholung.

**KUHSIEL**  
 Inh. PAUL BUSCH  
 im schönen Blockland  
**Kremser-Verkehr**  
 ab Marienbrücke  
 9.00, 10.30, 14.30, 16.00, 17.30 Uhr

Kommen Sie nach  
**Burg** dann  
 kehren Sie ein bei Ihrem  
**Pg. Carl Busch**

**Gaststätten-Verzeichnis**

**Hotel Lübecker Hof**  
 An der Weide 19, Domsheide 20974  
 Der gut bürgerliche Mittagstisch  
 RM 0.80 bis RM. 1.25  
 Georg Huscher

**Hotel-Restaurant „Niederjassen“**  
 Kleineld immer Dreemeyer  
 Herdersortsteigweg  
 Bremens berühmte Hühnerkuppe  
 Die ganze Nacht geöffnet  
 Musik • Stimmung • Humor

**„Magdeburger Hof“**  
 An der Weide 46-48  
 Hotel und Restaurant

**Clondhalle**  
 die bekannte Gaststätte  
 am Doventor

**Zur Halbinjel**  
 Restaurant und Kaffee, Herrlichkeit 2  
 Herrlicher Ausblick auf  
 Weser und Altstadt  
 „fr. WILFELER PILSENER“

**„Zum Technikum“**  
 Das Lokal der Neustadt  
 Heinz Schwarz

**Besuchen Sie  
 diese Lokale**

**Hotel Friesen-Keller**  
 (Hotel Bach, bei Jonny Bunker, Bahnhofplatz 12)  
 verkehrt die SA, SS, NSBO  
 und die Parteigenossenschaft i. im

**Café Rossi**  
 Kaffee - Chocolate - Gebäck  
 Frühstück - Mittagessen - Abendessen  
 Kleine Preise  
 Molkenstr. 14

**St. Pauli Horn**  
 Albert Krüger  
 jeden Sonntag Konzert und Tanz  
 Mittwoch u. Donnerstag Kränzchen  
 Schießstand der Hitler-Jugend  
 Raum J. 500 Fahräder, Gr. Garten, Kinderspielplatz

**Jürgens Holz**  
 OBERNEULAND  
 Beliebt. Ausflugslokal  
 Anerkannt gute Küche  
 Jeden Sonntag Konzert und Tanz  
 Kegelbahn, Spielwiese usw.

**Sportzentrale Neustadt**  
 hat Küche und Keller  
 bis 4 Uhr geöffnet  
 C. WATERMANN  
 Gr. Annenstraße 53/54

**UFA**

**Melodol**  
Theater  
Sonntags: 3 1/2 Uhr  
Preise 75 Pf. bis Mk. 2.—  
6 1/4 u. 8 1/4 Uhr  
nummer. Plätze 75 Pf. — bis 2.50

Gleichzeitig in 75 Großtheatern des Reiches mit grenzenloser Begeisterung aufgeführt!

Der erste italienische Großfilm  
in deutscher Sprache  
Hergestellt auf Anordnung Mussolinis

**SCHWARZHEMDEN**

Dieser Film zeigt im Rahmen einer durchgehend aus Spielhandlung die Entwicklung des Faschismus von den ersten Anfängen über den Marsch auf Rom bis zum heutigen Tage!

Im Hauptprogramm:  
**Der Waffenschmied**  
Ein lustiger Kurz-Opern-Querschnitt nach Albert Koßmang

**Kaiser**  
Theater  
Sonntags: 3 1/2 u. 8 1/4 Uhr

Das große lustige Sonntags-Programm!  
**Heinz Rühmann**  
in dem tollen Lustspiel „Erlöb“

**Palast**  
Theater  
Sonntags: 5 1/2 u. 8 1/4 Uhr

**Lachende Erben**  
mit Lien Deyers, Max Adalbert, Ida Wüst, Julius Falkenstein  
Außerdem:  
**Lachen ohne Ende**  
über den ersten HANS ALBERS-Film = **Rauschgold** = und  
**Wie Jochim Großbater wurde**  
Erbschaftsfilme in lustigen Erklärungen des Anwalt Wolfgang Heinrich, Berlin

**Apollo**  
Theater  
Sonntags: 3 1/2 u. 8 1/4 Uhr

Das sensationelle Doppel-Schlager-Programm!  
**Ursula Graboy Harry Frank**  
in einem Kriminal-Film von Klasse

**Hansa**  
Theater  
Sonntags: 5 1/2 u. 8 1/4 Uhr

**Kampf um Blond**  
(Mädchen, die spurlos verschwinden)  
mit Paul Heidemann Jack Young-Münz  
Außerdem:  
**Tom Keene**  
in dem Wildwestschlager **Sein kleiner Kamerad**

Neue große Jugendvorstellungen  
**KAISER • APOLLO • PALAST**  
Beginn in allen Theatern 3 Uhr  
Das große Ufa-Lustspiel  
**Lachende Erben**  
mit Heinz Rühmann, Lien Deyers, Max Adalbert, Julius Falkenstein, Ida Wüst  
Außerdem:  
Das lustige Beiprogramm

Am Montag, dem Feiertag der nationalen Arbeit  
in allen Theatern  
nur eine Vorstellung  
mit obigen Programmen  
Beginn 8 1/2 Uhr

**Pg. R. Arndt**  
Falmenstr. 15 • Weser 836 69  
Sämtliche Brennmaterialien

**Barberina**  
(Lichtspiele • Sögestr. 40)  
Karin Karth in ihrer 2. Größe  
**An heiligen Wassern**  
(Sings der Ufa)  
Dazu Buster Keaton in d. Tonfilm **Buster hat nichts zu lachen**  
Fernseh die Emelka-Tonwoche  
Heute Ab 8.1. 1. erste Abends 8.30 U.  
Montag, den 1. Mai nur eine Jugendliche haben bis 4 Uhr Zutritt  
Vorstellung abends 8.30 Uhr

**Restaurant „Wesergold“**  
Neust. Contrescarpe 47 (Böke Schulstr.)  
Clubzimmer  
Otto Waldschläger

**Sachsen-Halle**  
Sachsenstraße 5  
**Neu-Gründung 1. Mai**

**Herbert Heidemann**  
Gut gepflegte und temperierte Getränke  
Treffpunkt aller Sportsfreunde  
Geräumiges Klubzimmer

**Kaffeehaus Gröpelingen**  
Inh.: G. Bar  
Jeden Sonntag und am 1. Mai **Sonntagsbraten**  
Empfehle gleichzeitig meinen Kegelbahnbetrieb

Zum 1. Mai  
im Cafe Kanzler  
Molkenstraße 2  
**Radio-Uebertragung**  
sämmtlicher Veranstaltungen  
Sämtliche Erfrischungen  
in bekannter Güte  
**Pgg. Noll u. Heynig SA**

**Ellmers Schori**  
Kaffeehaus und Heimatmuseum  
Am Sonntag und Montag  
**Konzert und Tanzkränzchen**  
Jeden Mittwoch  
**Familienfest und Kinderbelustigung**

Nach der jetzt erfolgten vollständigen **Renovierung**  
meines Lokales empfehle ich mich auch weiterhin allen Parteigenossen und Sportsfreunden bestens  
Bis 4 Uhr nachts geöffnet!  
Spezialität: **Hühnerschinken** (ganz große Sache)  
Die gekühlte Bremer Biere  
**Charly Watermann**  
Telefon R. 3729

Empfehle meine bequemen **Omnibusse**  
für Gesellschaftsfahrten aller Art  
**Gerh. Jachens, Stubben**  
Tel. Lesum 294 bei Lesum

**Raths Kaffee Oberlesum**  
Landpartie ist schön!  
Täglich ein Treffen.  
Sonntags: 4 Uhr gehts los  
Tanz mit Musik

**Wohin am Sonntag und 1. Mai?**  
**Murkens Gasthof**  
**Lillenthal**  
Sehenswerter Tierpark

**Ostertor**  
Gehr ichenes Einf. Bari. S. Haus m. Zentralheiz. u. Warmm. 17000 mit Herd. Einf. Haus m. Zentralheiz. Warmm. an Westhof 20000 mit Besgl. Ostertor-Gütergericht.  
**Eduard Dirken R.D.M.**  
am Markt 15/16 (Pagenjohrer)

**HEUTE SONNTAG Mittagessen**  
in der bekannten Güte von Rm. 1.50 an, wochentags **Stammessen** von Rm. 0.80 an.  
Anlässlich des Tages der nationalen Arbeit findet Montag abend Vaterländisches Konzert statt. — Passende Räume für Festlichkeiten jeder Art.  
R. Waldmann

**Im Essighaus**  
Heute Sonntag und am Tage der nationalen Arbeit:  
**Große Sonderkonzerte**  
der verstärkten Hauskapelle (Quintett)  
**L. Waller**

**LATERNE**  
**Gaststätte für jedermann**  
Herdentorsteintweg 37 Bahnhofstraße 12  
Spezial-Ausschank  
der Dortmunder Union-Brauerei  
Vorzügliches preiswertes Mittagessen  
Reichhaltige Abendspeisekarte Bier außer dem Hause  
**A. Tobeck**

In der **Fischbratküche**  
Ecke Hansa- und Nordstr.  
essen Sie gut und billig frische **Seelischgerichte**  
Port. Filet m. Salat von 40 Pfg. an

**Pension und Wochenend Villa an der Lesum**, ruhige Lage, großer Park, Tennisplatz, Spielpl., Liegewiese u. Badeg. v. H. aus. Garage, Pens. 3.50 b.4 Mk., in Referenz. Ang. nach Lesum, St. Magnusstr. 25, Telefon 38.

**St. Magnus „Haus Maria“**  
schönste und ruhigste Lage im Ort am Ufer der Lesum, bevorzugt von Ruhesuchenden und Erholungsbedürftigen. In Referenzen. Preis Mk. 3.50-4.— bei bester Verpflegung ohne Nebenkosten. Grosser Garten, Liegehalle.  
**Frau v. Echten**  
Telefon Vegesack 1017

**Der erste Sonnenschein**  
zeigt unerbitlich, daß die Gardinen nun doch erneuert werden müssen. Die größte und geschmackvollste Auswahl bei zeitgemäßen Preisen finden Sie bekanntlich bei  
**Franz Johnssen**  
Osterstraße 34

**Kurhaus zum Karls-Bad**  
Contrescarpe 14 (Ostertor)  
Institut für naturgemäße Heil- und Lebensweise. Massagen in und außer dem Hause. Behandlung aller Fußleiden. Badbehandlung nach Kneipp und Prießnitz.  
Preise sehr billig, konkurrenzlos.  
**Leiter: SA-Mann Meyer**  
gepr. Heilgehilfe

**„Akrobat... Schööön“!**  
**3 Andreu Rivels**  
Ab 2. Mai, 5<sup>00</sup> u. 8<sup>30</sup> Uhr  
**Kurzes persönl. Gastspiel**  
im  
**TIVOLI**  
THEATER

**ARCADIA-CAFÉ**  
Bahnhofstraße (Inhaber: Alb. Wilke)  
Heute Abschied der Kapelle Bert-Ragen und Künstler  
Ab 1. Mai die hervorragende Tanz- und Stimmungskapelle  
**„Muri Meister“**, dazu das Prunk-Ballett **„Suvorin“**

**Fruchtig u. frisch**  
ein edles Gemisch  
ist **Maitrank** und **Maitwein**  
von **Gebrüder Rüte**  
Spezialausschank: Am Markt 19, Wachtstr. 40 (b. d. Adolf Hitler-Brücke) Domsheide 286/28  
Auch in den meisten Gaststätten, von Bremens Umgegend erhältlich.

**Union-Gaststätte**  
INN. FERDINAND HUNDERTCKER  
**DAS RESTAURANT ALLER BREMER**  
Wachtstraße 9-3 Domsheide 290/87

**Amisfischerhaus**  
Großstraße 77 (gegenüber dem Focke-Museum) bte et mit seinen gemütlich-historischen Räumen einen angenehmen Aufenthalt. Preisw. Mittag- u. Abendessen.  
W. ELLENBERGER

**Aus China**  
erhalten wir nebenstehenden Beleg:  
Die Übersetzung lautet:  
„Durch einen deutschen Forscher der hier in China an der Universität Peking tätig ist, wurde ich auf die Präparate **„Titus-Perlen“** aufmerksam. Da **„Titus-Perlen“** auch in China in den Apotheken erhältlich sind, habe ich mir einige Packungen gekauft und die hervorragende Wirkung dieses Präparates festgestellt. Sie würden mich nun zu besonderem Danke verpflichten, wenn Sie mir Ihre Literatur in englischer Sprache einsenden wollten.“

March einer hat sich schon gefragt, wie es möglich ist, daß sich ein Präparat in so kurzer Zeit die ganze Welt erobert hat. „Titus-Perlen“ sind nicht nur in ganz Europa geschätzt und begehrt — sie werden in USA, Brasilien, Argentinien, Peru, Mexiko, Australien usw. auch es gibt kaum ein Land, wo sie nicht eingeführt sind. Ingezier Ruf ist in erster Linie auf die einträgliche Hormongestaltung nach dem neuesten festveralteten zurückzuführen. Aber die in der vorerwähnten Wissenschaft der Hormone die den **„Titus-Perlen“** zugrunde liegenden, sind bisher 12 wissenschaftliche Arbeiten bekannt. Forscher erdienen, die in

1. „Deutsche medizin. Wochenschrift“, Berlin,
2. „Medizinische Klinik“, Berlin,
3. „Therapie der Gegenwart“, Berlin,
4. „Zeitschrift für Urologie“, Bonn,
5. „Deutsche Ärzte-Zeitung“, Berlin.

usw. veröffentlicht worden sind. „Titus-Perlen“ sind zur überausen Präparat geworden. „Titus-Perlen“ geben neue Kraft, verjüngen und beleben den Gesamtorganismus, heben die Energie und Spannkraft, steigern die Ausdauer, geben Lebenslust und Kraftgefühl und bescheidenen Harmonien. Die gute Wirkung hat den **„Titus-Perlen“** so schnell „Weltweit“ verschafft. Wer **„Titus-Perlen“** noch nicht kennt, erhält gegen 40 Pfg. in Briefmarken eine Probe, dann die wissenschaftliche Literatur.

Preis 100 Stück „Titus-Perlen“ für Männer RM 9.00, „Titus-Perlen“ für Frauen RM 10.00. Zu haben in allen Apotheken

**Gratisvorschau:** Friedrich Wilhelmstr. 27/46/69, Lesum, Bremen. Sie sind eine Probe, sowie die wissenschaftliche Abhandlung gegen 40 Pfennig in Briefmarken für Porto frei zu bekommen.





# Sommer-Mäntel

und was für schöne . . .

Kommen Sie zum Ostertor!

Nirgends werden Sie besser und sorgfältiger bedient, als bei

**STORCH & RÖPKE**  
beim Schauspielhaus

## Familien-Anzeigen

Verlobte: Meta Bartsch und Walter Sidmann.

Liesel Fascher  
Kurt Freerks

Verlobte

Bremen, 7. Mai 1933.  
Stephanikirchhof 10

Verlobte: Albert Lumbi und Frau Sali, geb. Baumier.

Zahnarzt  
**Herbert Kuhn**  
**Eva Kuhn**  
geb. Kraus  
VERMÄHLT

April 1933. Rembertstr. 92

Verlobte: Ernst Schmitt, 42 Jahre, Bauernstraße 40. — Regina Rieffer, geb. Habemann, 39 Jahre. — Emilie Auguste Schärer, geb. Schmidt, 67 Jahre, Deimstraße 108. — Reinhold Weisfeld, 71 Jahre. — Frau. Waldmann, 43 Jahre. — Frieda Wolken, 53 Jahre, Schützenstraße 9. — Meta Julewicz, geb. Sahn, 58 Jahre, Steinländerstraße 22. — Käthe Zabelwiler, geb. Wolf, 44 Jahre, Walter-Deffertstraße 130. — Ulrich Meyer, 75 Jahre, Sandbühnenstraße 17. — Friedrich Schenke, 45 Jahre, Wolfenstraße 100. — Frau Grains, 30 Jahre, Silberstraße.

## Amtl. Bekanntmachungen

Der in Beruf geratene, am 31. 10. 1932 für Friedrich Johann Schmidt, geb. 31. 8. 1883 zu Schitten, angelegte Kraftfahrzeugschein wird für unzulässig erklärt. Polizeidirektion.

Der abhandlung genommene, am 9. 2. 1932 für Otto Schmidt, Bornstraße 1, angelegte Jagdschein über den Verloner Forstbezirk 33 — 19700 wird für ungültig erklärt. Polizeidirektion.

Dem Tierheim des Bremer Tierärztvereins übergeben: 1 Bockshündin, 1 Weibehund, ohne Hundesein. Weibehund innerhalb 24 Stunden im Tierheim, verdingte Sammelkarte, sonst wird über die Tiere verfügt. Polizeidirektion.

Die auf dem Grundstück Göttinger Herstraße Nr. 211, Grundbesitznummer Postfach 3 25, Nr. 259, liegende Klaustraße, ist aufgehoben worden. Der Plan liegt beim Stadtbauverwaltungsamt, Bauhof, Gerichtsstr. 18, Zimmer Nr. 100, dauernd zur jedermanns Einsicht aus.

Zu kaufen gesucht Ein mittelgroßer Postkammer. Höhe des hölzernen Kasten ca. 1 Meter. 1 (kontinentales) Bataillon 16. Infanterie Regiment

Der Plan über die Verfertigung von Kollenden in der Reinfeld und in der Grotzenstraße sowie die Verfertigung von Kollend- und Kollendzweigern liegt bei dem Telefonbauamt in Bremen, Fernsprechamt, Alsterstraße, Kommande 2a, vom 2. Mai 1933 ab vier Wochen aus. Bremen, den 27. April 1933. Telegrafendirektion

Anordnung über die Polizeistunde vom 29. April 1933. Der Beginn der Polizeistunde für alle Ausnahmestellen im Stadtgebiet wird auf 22 Uhr festgelegt. Polizeidirektion

Verordnungen werden nach § 29 StBer 8 veröffentlicht. Der Polizeibezirk 29. 4. 1933. Der Polizeibezirk.

Zur vorläufigen Regelung der Feier des 1. Mai, des Feiertages der nationalen Einheit werden die Umhänge der höchsten Beamten geleitet, für den Bezirker der öffentlichen Verwaltung auszufertigen und ihre Träger zu befragen, um damit der inneren Zweckmäßigkeit von Stoff und Schnitt zu entsprechen. Nach dem Entwurf der Umhänge mit feinem Gewebe, beim Fehlen von Samtstreifen, mit goldenen Aufschlägen, in feiner, in feiner Form der Feder nach dem Entwurf zu fertigen. Amund, den 28. April 1933. Der Gemeindevorstand. Götter.

Allgemeine Verkaufsaufrahme Alle vor dem 18. April anliegenden Bücher sind bis 8. Mai zurückzugeben. Die angelegten Bücheranmeldungen gelten nicht über diesen Zeitpunkt hinaus. Ad 8. Mai eriolten die folgenden Bücheranmeldungen.

Kaam, Kindvieh, Pferde- und Schweine- markt Großer Weimarkt! am Donnerstag, den 4. Mai 1933, in Osterholz-Scharmbed (Stadteil Scharmbed), Mittags 7 Uhr.

Die zur Auslastung der Schälten und Gefäßmengen aufgestellten Urteilen liegen vom 2. bis einschließlich 9. Mai dieses Jahres, im Rathaus, Zimmer 3, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Wer die Urteile für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Angelegenszeit schriftlich oder zur Niedersicht Einspruch erheben. Amund, den 28. April 1933. Der Gemeindevorstand

Verein Freieigig, e. V. Bremen. Heute Sonntag, den 30. April 1933:

Eröffnung des Badebetriebes im Lichtluftbad auf dem Werder. Preise: Jahreskarte f. Mitglieder M. 4.—, für Familienangehörige je M. 1.50; für Nichtmitglieder M. 4.—, Einzelbad 25 Pfg., Schwimmplatz M. 2.—, Kinderkarten 10 Pfg. Anmeldungen, auch zur Mitgliedschaft, zu jeder Tageszeit beim Badeleiter.

Der Vorstand.

## Öffentl. Versteigerung.

Dienstag, 2. Mai, vorm. 10 Uhr, im Casino oberer Saal a. d. Häfen ohne Mittagspause

Im Auftrag d. Herrn Rechtsanwalts Dr. Degener-Greifow, als Konkursverwalter d. Textilwarenbörs. Fr. Heidmann

**Weiss, Wolf- u. Kurzwaren-Lager**

feiner Weißwäsche, Gramola, Golde und Silberfäden u. vieles andere mehr, meistb. gegen bar.

Christoph Brauer beidigtiger Versteigerer beidigtiger Schärer (5. 42562) Hartungstr. 18

## Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 4. Mai, vorm. 10 Uhr Paulsburg, Osterholz-Scharmbed, Steinweg 25-26 über nicht eingelöste

Pfänder bis Nr. 3259 des Zentral-Wandfleisch-Instituts Fintz & Co., Angartorstr. 20b

Christoph Brauer beidigtiger Versteigerer beidigtiger Schärer (5. 42562) Hartungstr. 18

## Aerzte-Tafel

Von der Reise zurück: Dr. Fölsch-Karkmeyer Ärztin Am Dobben 130, Ecke Dobbenweg

Dr. med. Wahlers Kinderarzt Kleine Allee 2a



## Für die sonnigen Tage

finden Sie für Ihre Kleidung den passenden Schuh

Hauptpreise für Damen: 3.90, 4.90, 5.50, 6.90, 7.50, 8.50, 9.75, 10.50, 12.50, 14.50

Hauptpreise für Herren: 8.50, 9.50, 10.50, 12.50, 14.50, 16.50

Schuhhaus

**Wachendorf**  
Das Haus der individuellen Bedienung

jetzt nur noch Ostertorsteinweg 49, b. Schauspielhaus

## Praxisverlegung

Ich habe meine Praxis von Kornstr. 155 nach Suntenorsteinweg 228 verlegt, Sprechstunden 9-1 u. 3-6 Uhr

Dr. Valentin Mayer Zahnarzt

Ich bin jetzt zur Allgemeinen Ortskrankenkasse zugelassen.

Lasse mich am 2. Mai als Zahnärztin nieder.

Dr. Klara Kircheng Lützowstr. 47

Sprechstunden: 8-1 und 3-6 Uhr außer Sonnabends nachmittags

## Graphologin

(System Scherhann, Wien) Astrologie die bekanntesten seriösen Beratungen An d. Weide 24 Domsh. 208/72

## Verzogen

Curt Torger Bacherrevisor R. B. W., nach Kurfürstenallee 53 Haltestelle Orleansstr. Linie 4

Neuer Anruf: Hansa 42276

## Beerdigungs-Institut

„Balme“ Johann Straßberger & Sohn Bremen, Raftingstraße 23/24

Telefon: Wefer 83800

Ueberführungen per Auto — Kilometerpreis 23 Pfg., von und nach außerhalb

## Winkelmann-Uhren

— genau Zeit Qualitätsware Papestr. 17, Domsh. 29718

## Beerdigungs-Institut

„Nordlicht“, H. Schomaker Bremen, Wartburgstraße 30 beim Spielplatz Nordstraße

Telefon: Wefer 88701

## Ich bin durch Beschluß des Senats zum

Notar ernannt worden.

Dr. Herm. Jansen Rechtsanwalt und Sachanwalt für angloamerikanisches Recht.

Wir üben nunmehr auch die Notariats-Praxis gemeinsam aus

Dres, Nolkenius, Autenberg und Jansen. Rechtsanwältin und Notare, Buchstraße 16.

## Insertieren in der BNZ

4 Liter 4/22 PS

**BRENNABOR GERÄUMIG**

wie kein anderer seiner Klasse FORMSCHÖN WIRTSCHAFTLICH

ca. 7 Ltr. Benzin je 100 km geringe Jahressteuer ALMOUS. RM. 2585 ab Werk

Veräumen Sie nicht in unseren neuen Räumen Findorffstraße 18 die Ausstellungswagen zu besichtigen

H. Tuhscheerer Findorffstr. 18 Fernr. 51671

## Am 2. Mai eröffne

ich, gestützt auf langjährige Praxis, in den vollständig neuzeitl. eingerichteten Räumen der Firma J. F. Franke & Co. Sögestr. 60

einen Damen- und Herren-Frisier-Salon

Alle modernen Errungenschaften in Bezug auf Hygiene u. Mode stehen mir zur Verfügung, um meine Kundschaft restlos zufriedenzustellen. — Der

Sonderabteilung Schönheitspflege wird Fräulein Storck mit ihren bewährten Kenntnissen vorstehen Ewald Steinkühler, Sögestr. 60

Das Parfümerie-Geschäft J. F. Franke & Co., Sögestr. 60, wird in bisheriger Weise unverändert von uns weitergeführt.

J. F. Franke & Co.

## Versteigerung

im Auftrage des Liquidators Herrn R.A. Dr. Warnke

versteigere ich am Dienstag, dem 2. Mai 1933, nadm. 3 Uhr auf dem Grundstück Gastfeldstr. Nr. 61 (Privatweg) folgende

Gegenstände: Versch. Maschinen und Motore für Malzbonbonfabrikation und dazu gehörige Tische u. dgl. öffentlich meistb. tend gegen bar.

Ahlers, Gerichtsvollzieher, Langewieren 61

Badewannen Gasherde Badediegen prima und billig Sollau - Weinreich Carlstraße 8



# Die Roten Gauner vom Volkshaus entlarvt: Die Bremische Arbeiterschaft um Hunderttausende betrogen

## Komplex „Volkshaus G. m. b. H.“

Man hat jetzt die Äußerungen des November-Effektivs durchblättert, dann fragt man sich erschrocken und erschüttert, wie ein solches Regiment von Korruption, Besorgungslosigkeit, Unfähigkeit und Borniertheit vierzehn Jahre lang in Deutschland herrschen konnte. Die Männer, die durch die Revolution in die höchsten Stühle gehoben wurden, landen mit einer wahrhaft beispiellosen Bewußtlosigkeit und Unfähigkeit gepaart mit hemmungslosem Größenwahn, ihrer Aufgabe gegenüber und je weniger sie imstande waren, die Dinge zu meistern, desto mehr waren sie darum besorgt, für sich selbst herauszuholen, was nur herauszuholen war. Es war es im ganzen deutschen Vaterland — ja war es auch in Bremen!

Mit im Sommer 1921 die Bremische Regierung als einziges deutsches Land eine

### Arbeiterkammer

schuf, da hofften die Bremischen Arbeiter, daß eine Institution errichtet würde, die in wirksamer und erfolgreicher Weise ihre Belange vertreten und fördern und in parlamentarischer und gewerkschaftlicher Art mit den ihr anvertrauten Geldern wirtschaften werde. Und diese Hoffnung der Bremischen Arbeiter war wohl berechtigt! Zeigten doch gerade die übrigen Bremischen Kammern, wie wesentlich ihre Arbeit für die von ihnen vertretenen Berufsstände und Bevölkerungsklassen sein kann.

Aber erfüllt die Bremische Arbeiterkammer nicht im entferntesten die Hoffnungen, die man auf sie gesetzt hatte. In fast jeder Beziehung gelang ihr kaum, sich irgendwas nutzbringendes zu leisten, und nur zu oft konnte man von Mitgliedern der Arbeiterkammer die resignierte Feststellung hören, daß diese beim Senat niemals die gebührende Anerkennung und Beachtung fände.

Wie aber auf finanziellem Gebiet von der Arbeiterkammer gewirkt worden ist, spottet jeder Beschriebene! — Die Arbeiterkammer wurde anfänglich unmittelbar vom Staat finanziert. Durch Beschluß der Bürgerversammlung vom 27. 6. 23 wurde jedoch das Angelegenheit und Arbeiterkammervermögen dahingehend abgeändert, daß die Kosten der Kammer von den durch die Kammer vertretenen und zur Kammermäßig berechtigten Arbeitnehmern aufzubringen seien. Es handelte sich

### um Arbeiterarbeitslohn

die von der Kammer verwaltet und verwirksam gemacht wurden. Wie ist nun mit diesen Arbeiterarbeitslohn verfahren worden? Seit ihrem Bestehen ist die Arbeiterkammer von der SPD und den freien Gewerkschaften ausschließlich als

### eine Hilfskasse des ADGB

bekannt worden, deren einzige Aufgabe darin bestand, den ADGB und seine lebensunfähigen Unternehmungen zu finanzieren.

Eine der von vornherein lebensunfähigen Unternehmungen des ADGB war die „Volkshaus G. m. b. H.“. In der typischen Größenmenschlichkeit der roten Kräfte mag ein neues Gewerkschaftshaus errichtet werden, das in keinem Verhältnis zu finanziellen Tragkraft der Gewerkschaften stand. Was lag näher, als daß man zu diesem Zwecke

### die Gelder der Arbeiterkammer

in Anspruch nahm? War doch die Kammer durch ihren Vorstand restlos den freien Gewerkschaften ausgeliefert! Bereits am 12. März 1927 wurde der „Volkshaus G. m. b. H.“, als sie wieder einmal in einer finanziellen Notlage war, die Bürgerversammlung, daß ihr von Seiten der Arbeiterkammer 200 000 Mark zur Verfügung gestellt würden. Über diese 200 000 Mark wurde dann am 29. 12. 1930 ein Darlehensvertrag geschlossen, nach dem dieses Darlehen jährlich mit 3 Prozent verzinst und 2 Prozent amortisiert werden sollte. Zinsen und Tilgungsbeträge sollten vertragsgemäß jeweils am 1. eines jeden Quartals gezahlt werden.

Augenblicklich interessiert und aufschreckend ist nun

### die Art der Auszahlung

dieses Darlehens! Aus den Raffensbüchern, aus dem Journal und den gesamten übrigen Unterlagen der Arbeiterkammer konnte nämlich nicht festgestellt werden, wann denn nun eigentlich die 200 000 Mark wirklich von der Arbeiterkammer der „Volkshaus G. m. b. H.“ gegeben worden! Ermittelt werden konnte durch die Revision lediglich, daß bereits am 1. Januar 1929 die Arbeiterkammer 66 000 Mark an die „Volkshaus G. m.

b. H.“ gegeben hat. Am 1. Januar 1930 waren die Schulden der „Volkshaus G. m. b. H.“ bei der Arbeiterkammer bereits auf 162 826,70 Mark gestiegen. Es sei dabei ausdrücklich bemerkt, daß diese Feststellungen an Hand der bei der „Volkshaus G. m. b. H.“ vollständig beschlagnahmten Geschäftsbücher gemacht wurden. Aus den Büchern der Arbeiterkammer selbst, das sei noch einmal ausdrücklich betont, konnte nichts Derartiges ermittelt werden. Diese Tatsache läßt nur einen Schluss zu, nämlich den, daß die Finanzabteilung der Arbeiterkammer

### eine unverantwortlich nachlässige,

um nicht zu sagen,

### betrügerische,

gewesen ist und daß sie Hunderttausende von Mark unrechtmäßig und veruntreut hat, ohne daß diese irgendwo in den Büchern erschienen sind! Daß die für das Darlehen ausgemachten Zins- und Amortisationsbeträge von der „Volkshaus G. m. b. H.“ niemals an die Arbeiterkammer abgeführt wurden, braucht wohl kaum noch besonders erwähnt zu werden. Selbstverständlich sind auch die 200 000 Mark in keiner Weise dinglich gesichert.

Die Arbeiterkammer erleben, in welcher verantwortungsloser Weise sogenannte „Arbeitsführer“ mit den von Arbeitern aufgetragenen Geldern wirtschaften. Keine Spur von Verantwortungsgefühl! Kein Empfinden für die Not des Arbeiters, dem man die Beiträge für die Arbeiterkammer abnimmt, um sie auf solche gewissente Weise zu vergebem! Nur eine Maschine geht für diese Leute:

### Beichert Euch!

und diesem Grundlag sind je getreulich gelehrt während der Arbeiter verleben und die Arbeiterschaft gerettet, lebten die Bonzen ihr Leben „in Schönheit und Würde“. Sie fühlten sich so sicher in ihren Pfänden, daß sie den Schrei der Not, die Rufe der Not und Erbitterung nicht vernahmen. Sie hielten sich und ihr „System“ für unüberwindlich! Jetzt sehen sie tiefstufelnd der Stunde der Abrechnung entgegen.

All die Korruptionssaffären aber, die jetzt offenbar werden, befinden in uns den leidenschaftlichen Willen, dafür zu sorgen, daß wieder ein reines, sauberes Deutschland, ein ehrliches, unbeflecktes und verantwortungsbewusstes Deutschland geschaffen und daß an die Stelle demokratischer Verantwortungslosigkeit der verantwortliche und pflichtbewußte Führer gesetzt wird.

## Es handelte sich ja nur um Arbeitergroßchen

Außer den eben erwähnten 200 000 Mark hat die Arbeiterkammer an die „Volkshaus G. m. b. H.“ aber auch noch andere „kleinere“ Darlehen gegeben und zwar am 3. November 1930 8 000 Mark, am 31. März 1931 2 000 Mark, am 5. Juni 1931 20 000 Mark.

Davon wurden in Meinen Raten 10 000 Mark zurückbezahlt. Die übrigen 20 000 Mark wurden bislang nicht zurückbezahlt. Bispen sind natürlich auch für diese Summe nie bezahlt worden!

Mit diesen Darlehen war aber die Rolle der Arbeiterkammer als Finanzierungsquelle der „Volkshaus G. m. b. H.“ keineswegs erschöpft! Für die von der obigen Gesellschaft gemieteten Büroräume der Arbeiterkammer wurde die horrend Summe von 14 200 RM. gezahlt! Und zwar ist diese Miete immer regelmäßig bezahlt worden. Auf der Gehaltsliste, die Miete gegen die ausgebliebenen Zinsen und Amortisationszahlungen aufzurechnen, ist der Vorstand der Arbeiterkammer nie gekommen!

Aber die Verantwortungslosigkeit des Kammervorstandes geht noch weiter! Für eine Hypothek in Höhe von 600 000 RM. die die „Volkshaus G. m. b. H.“ bei der Sparkasse aufgenommen hatte, übernahm die Kammer

### die selbstschuldnerische Bürgerschaft!

Bei all diesen Anwendungen an die „Volkshaus G. m. b. H.“ und bei der Bürgerschaftsübernahme für dieselbe muß beachtet werden, daß es sich um ein Objekt handelt, das finanziell bereits vor dem Konkurs stand und daß der Vorstand der Arbeiterkammer sich von vornherein darüber klar war, daß die hergegebenen Gelder

### nicht wieder einzubringen waren.

Daß der Vorstand ernsthaft mit einer Rückgabe

der Gelder nicht rechnete, geht auch aus dem Mietvertrag hervor, den die Arbeiterkammer mit der „Volkshaus G. m. b. H.“ abschloß. Das Mietverhältnis sollte

### bis zum Jahre 1961

laufen und im Paragraph 4 des Mietvertrages wurde festgelegt, daß das der „Volkshaus G. m. b. H.“ gewährte ebenerwähnte Darlehen von 200 000 Mark verfallen ist, wenn aus irgendeinem Grunde das Mietverhältnis vor dem Jahre 1961 gelöst wird.

Um übrigen ist der Vertrag vom 29. Dezember 1930 als Darlehensvertrag sowohl wie der Mietvertrag vom gleichen Datum mit so vielen Klauseln versehen, daß berechtigt aus beiden Verträgen eigentlich nur die „Volkshaus G. m. b. H.“ ist, und die Arbeiterkammer als solche nur Pflichten hat.

Die Notariatskosten für die Gewährung des Darlehens, die sonst in allen Fällen der Darlehensnehmer trägt, wurden natürlich auch in Höhe von RM 668.— von der Arbeiterkammer bezahlt. Auch sonst scheinen die Herrschaften von der SPD und dem ADGB die einzige Aufgabe der Arbeiterkammer darin erblickt zu haben, freigelegentlich und sozialdemokratische Institutionen zu unterstützen. Die Fülle des Materials ist so ungeheuer, insbesondere ist die Bürgerschaft bei der „Volkshaus G. m. b. H.“ eine fast umfangreiche und empfindende, daß sie im Rahmen dieses Berichtes nicht mehr eingehend behandelt werden kann. Die Behandlung dieser Dinge muß den folgenden Veröffentlichungen vorbehalten bleiben.

Jedoch wird aus dem bereits Dargelegten die Bremische Öffentlichkeit und vor allem die bre-

## Haake-Beck

Das deutsche Qualitätsbier

### Steuertafel

In der Woche vom 30. April bis zum 6. Mai sind folgende Steuern zu bezahlen: 1. Einkommensteuer und Abgabe zur Arbeitslosenversicherung für die Zeit vom 16.—30. April, Fälligkeitstermin 5. Mai; 2. Bürgersteuer für Arbeitnehmer (siehe Seite 4 der Steuerkarte, Fälligkeitstermin 5. Mai. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung sind Verzugszinsen von 12 Pct. jährlich zu zahlen.

### Feine Damen- und Herren-Maßschneiderei

Jac. Kwak, Gneisenaustraße 45 — Tel. 6854

### Geschäftliches

Wenn das Essen schmecken soll, muß es auch sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würze zur augenblicklichen Verbesserung und Verfeinerung noch nicht vollkommener Suppen, Soßen, Fleisch- und Gemüsegerichte ist die altbewährte Maggi-Würze. Wenn diese in Millionen Haushalten schon seit über 40 Jahren häufig gebraucht wird, so war und ist dabei für die Hausfrau der alte Erfahrungssatz ausschlaggebend: Nimm Gutes, um Gutes zu machen.

# Warum Bergmann Klasse 4?

1. Bergmann „Klasse“ ist DIE Zigarette, deren Qualität weit über dem Preis von 4<sup>8</sup> steht! 2. Zu dieser Zigarette verwenden wir ausschließlich hochwertige mazedonisch-türkische Tabake, wie Cavallo, Xanthi Smyrna. 3. In jeder Packung Bergmann „Klasse“: Künstlerische Stickereien, die in ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit ein Schmuck für jedes Heim sind, und Bergmanns Bunte Bilder, die Groß und Klein erfreuen.

BERGMANN KLASSE

5 Stück 20<sup>8</sup>



# Spitzenleistungen

Größte Billigkeit bei unseren bekannt hochwertigen Qualitätswaren

## Gardinen

- Dekorationsstoff** Garnit. 4 90  
Stellig
- Stores-Meterware** für  
Fallenstores mod. Ausföhr. m 1 75
- Spannstoff** gute Qualität  
130 cm breit, m. 1 10
- Haarorn-Teppich**  
„Reines Haar“ ca. 200/300 2 50
- Velour-Teppich** geschm.  
Musterung 200/300 3 00
- Haarorn-Läufer** reine  
Haar-Qualit. ca. 67 cm br. m. 1 45
- Steppdecke** 1 Seite  
Kunstseide, Größe 150/200 11 50
- Ein Riesenpost-Läuferreste**  
gelangt zu Extra-Preisen zum  
Verkauf

## Damen-Konfektion

- Damen-Kleid** buntgemust. in jugendlich. Größen 7 25  
m. flotter Seiden-Garnitur
- Damen-Kleid** bunt gemustert m. mod. Flügel-  
arm und Schalkragen 11 75
- Damen-Kleid** mit langem Arm in bedeckten  
Farben bis Größe 50 13 50
- Damen-Kleid** aus bedr. Flamisol m. Streublum.  
und modernen Capes-Kragen 19 75
- Damen-Kleid** aus gemust. Flamisol in vielen  
Farben und in allen großen Weiten 29 30
- Bluse** mit langem Arm, aus kunstseid. Marocc.  
hoch geschlossen mit Binder 2 95
- Bluse** mit kl. Puff-Aermel, aus kunstseid. Marocc.  
hübsche Form mit farbigen Knöpfen 4 25
- Bluse** aus Mattcrepp, moderne Jumperform mit  
gemusterten Kragen und Schlaife 6 90

- Flausch-Mantel** hellfarbig, kariert, jugendliche 9 75  
Form mit gesteppten Revers
- Sport-Mantel** aus gemustert. Stoffen, englische 12 75  
Art, flotte Verarbeitung
- Damen-Mantel** aus praktischen klein gemust.  
Stoffen in großen Weiten 19 50
- Damen-Mantel** jugendliche flotte Form, hell-  
farbig, gemustert in großen Weiten 24 50
- Damen-Mantel** aus reinwollenen Stoffen und  
gemustert, erstklassige Verarbeitung 39 90
- Damen-Mantel** aus modernen Cord-Wollstoff  
marine und schwarz, elegante Ausführung 48 00
- Kostüm** aus gemusterten Stoffen, englische Art 18 75  
in grau und mode
- Kostüm** aus reinwollenen Kammgarn, hellgrau 29 50  
gestraift, beste Verarbeitung

## Herren-Konfektion

- Herren-Anzug** aus trag- 19 75  
fähig, Stoff, in flotter Form
- Herren-Anzug** gute Paß- 28 50  
form, mod. Streifenmuster
- Herren-Sportanzug** flottes 16 00  
Muster 2teilig mit Knicker-  
bocker
- Herren-Sportanzug** in vielen 28 00  
modernen Mustern, 2teilig  
mit Knickerbocker
- Herren-Gabardine-Mantel** in 19 75  
mod. Raglan-Form, reine  
Wolle, auf Kunstseid.-Serge
- Herren-Gabardine-Mantel** mod. 28 50  
Raglan-Form, reine  
Wolle, in tadell. Paßform
- Herren-Loden-Mantel** Irig. 12 75  
Schlüpferform, mit Dreilein  
Besatz
- Herren-Lederjacke** Irligig 24 50  
aus Valvelon gefüttert, gar.  
rein Chrom

## Herren-Artikel

- Oberhemd** mit weißem 1 65  
Einsatz
- Oberhemd** weiß, durchgemustert 2 25
- Oberhemd** farbig Perkal 1 70
- Oberhemd** farbig Zephr, mit Kragen 2 75
- Sporthemd** 1 95  
und Batist
- Sporthemd** Oxford in viel. 2 95  
Dessins, mit Krawatte
- Kragen** moderne Fassung, 3 Stück 75
- Herren-Nachthemd** aus stark. 1 75  
Hemdenstoff mit hübschem  
Besatz
- Ferner eine riesengroße Auswahl in**  
**Knaben-Sporthemden**  
**Polobusen, Gürteln,**  
**Krawatten usw.**

## Washstoffe

- Woll-Mousseline** 70 cm 78  
hübsche mod. Muster
- Leinen-Imitat.** 70 cm, Neubeit 98  
f. sportl. Kleider in hübsch.  
hellen Farben
- Georgette-Frotte** 70 cm, baum-  
wollenes Gewebe, hübsches  
Karo-Dessin 98
- Knaben-Mantelstoff** 140 cm 1 90  
kräftige, solide Strapazier-  
Qualität
- Woll-Leinen und Bouclé** für 2 90  
eleg. Damendäntel in d.  
mod. F., bindladengr. u. beige
- Kostüm-Stoffe** 145 cm die eleg. 1 55  
Nadelstreifen in marine u.  
schwarz, grau und beige
- Der neue knitterfreie **Kunst-  
seidenst. Fresko Lyonette**  
70 cm, in hübschen Farben,  
hell u. dunk. solide im Wasch.  
und Tragen

## Seiden

- Crepe Marocco** 95 cm, reine 95  
Kunstseide, solide Kleider-  
und Futter-Qualität
- Flamengo-Druck** 95 cm, reine 1 95  
Wolle m. Kunstseide, apart.  
offenes Dessin auf dunklen  
Grundfarben
- Crepe Marocco-Druck** 70 cm 1 95  
in mod. Kompos.-Schüßler-  
u. hübsch. Hahnentritt-Dess.
- Flamisol-Mattcrepe** 95 cm, 2 25  
mod. Crepe-Bindung in der  
vornehmen Mattaustrüstung
- Crepe Georgette Depita** 95 cm 3 50  
Kunstst., d. beliebte klein  
karierte Dessin in viel. Farben
- Borben-Crepe-Druck** das be- 3 95  
liebte Gewebe in entzückend.  
Mustern hell und dunkel
- Trikot-Charmeuse** 140 cm 1 65  
maschenfest für Unterkleider  
und Wäsche

## Washstoffe

- Sporthemdenstoff** 38  
80 cm, in modern Mustern
- Kunstst.-Belderwand** 48  
70 cm, sehr apart Streifen
- Worpsweder Schürzenstoff** 56  
70 cm, moderne Streifen,  
kräftige Qualität
- Dirndl-Crep** 70 cm, in 54  
hübschen Karos
- Schürzenstoff** 118 cm, gestreift 58  
für Hausschürzen, kräftige  
Qualität
- Washpopeline** 80 cm, 44  
in modernen Pastellfarben
- Indanthrenstoffe** 80 cm, hell- 62  
und dunkelgründig in modernen  
Mustern, teils mit kleinen Druck-  
fehlern, weit unter Preis

## Baumwollwaren

- Nessel** ca. 78 cm, stark- 16  
fädige Qualität
- Hemdentuch** 80 cm, kräftige 24  
Ware, woll gebleicht
- Bettstirn** 140 cm in ver- 64  
schied. Streifen, gute Qual.
- Haustuch** 140 cm, schwer 54  
westl. Ware für Betttücher
- Geschirrtücher** 55/75 34  
Rein Leinen, ein Schläger
- Handtücher** Gerstenkorn 20  
weiß, mit roter Kante
- Kissenbezug** 80/80, 62  
gebogt, kräftig Linon-Qual.
- Tischtücher** 130/160, kräft. 1 55  
Qual., für den tägl. Gebrauch

## In Trainings- und Olympia-Anzügen

marine und kobralau mit bunten Kragen und schlicht unterhalten wir ein reichhaltig sortiertes Lager zu billigsten Preisen

# Gebr. Leffers A.G.

Faulenstraße

Wir haben einen großen Abschluß in

## Qualitäts-Schlafzimmer

zu einfach unglaublich niedrigen Preisen gefällig. — Preislisten:  
**Schlafzimmer** echt Eiche mit Nußbaum abgesetzt 180er Schrank ..... 275  
**Schlafzimmer** mit 180er Schrank ..... 250  
**Schlafzimmer** in echt Birnbaum, hochmod., Mk. 448  
**Speisezimmer** echt Eiche ..... nur Mk. 195

**FOHT-MÖBEL**  
Ostertorstraße 26

Vom Tag der Arbeit 1. Mai Ihre sämtlichen

## PHOTOARBEITEN

nur zum Photohaus  
Horst Risse, Ubbemerstr. 149  
Umsteigestelle der Linie 1, 2, 10  
Saubere und preiswerte Ausführung  
Rollfilm entw. 0.40, Abzug 6/9 0.12 RM.

## Fahr NSU-D-Rad

die Sieger d. Milordrennens  
konkurrenzlos billig!  
D-Rad Sport 500 ccm, 20 PS, RM. 880  
Nur noch kurze Zeit zu diesem konkurrenzlosen Preise lieferbar.  
D-Rad Touren 500 ccm (Block) 12 PS, RM. 850  
Eigene Betriebsfahrerschule  
Spezial Rep. Werkst. f. Motorrad.  
General-Vertretung  
**Pg. Karl H. Meyer**  
Reierkamp 66, Tel. W. 53192

## Seig Woff

Wachstraße 33  
Bier- und Speisehaus  
empfiehlt seine behaglichen Räume / Gepflegte Speisen und Getränke.  
Montag, den 1. Mai 1933

## Sonder-Konzert

der Hauskapelle, Leitung Franz Schöne

Wir vergeben Darlehen von RM. 200.— bis RM. 2000.— gegen zeitliche Sicherheiten  
Med. Darlehnsstelle für Sachwerte und Hypotheken G. m. b. H.  
Schwerin/Bl.  
Landesgeschäftsstelle: Heinrich Knidmann, Bremen, Segestr. 23. Vert. allerorts gel.

## Hausbesitzer

Ich bitte, freierwerbende Wohnungen, soweit noch nicht geschehen, jetzt sofort meiner Wohnungsabteilung, Sammel-Nummer Hansa 44095 zu melden, da eine außerordentlich große Nachfrage besteht.

## Die Vermittlung

erfolgt unentgeltlich im Rahmen meines Kunden-Dienstes  
**Friedrich BOHNE**  
Stadt- und Fern-Umzüge  
Wohnungsvermittlung  
Größte u. modernster Kabinen-Möbelager - Häuser Bremens  
Friesenstraße 23-30  
Sammel-Nummer Hansa 44095

Rein deutsche Qualitäts- Erzeugnisse

## Ardie Standard Viktoria Motorräder

Reife ab RM. 465.—  
Geringe Anzahlung bei 18 bis 24 Monatsraten!  
Besuchen Sie das Fabrik-Lager

**Carl Hormann**  
Georgstraße 64  
Unverändliche Befähigung und Vorbildung.

**J. H. Bohmann**  
Speid. u. Möbeltransport  
Braustraße 6 Rol. 1371

# Damen-Hüte und Mützen

bringen wir  
das Neueste  
schön und preiswert

**Wilhelm Röher**

Neuer Markt, Ecke Osterstr. 32

Wenn linde Lüfte  
wehen

Wir empfehlen alle  
einschlägigen Artikel  
für Wanderungen und  
Sportzubilligen Preisen

**Stegmann &  
Hartmann**  
Faulenstr. 37-39 Tel. 901/937

Glas-Fensterreinigungs-Betrieb

**H. H. Gust & Söhne**

Iuh. H. H. Gust



Preise  
der Zeit  
angepaßt  
billigst

Kontor u. Wohnung: Andreestr. 37

**Fahrräder**

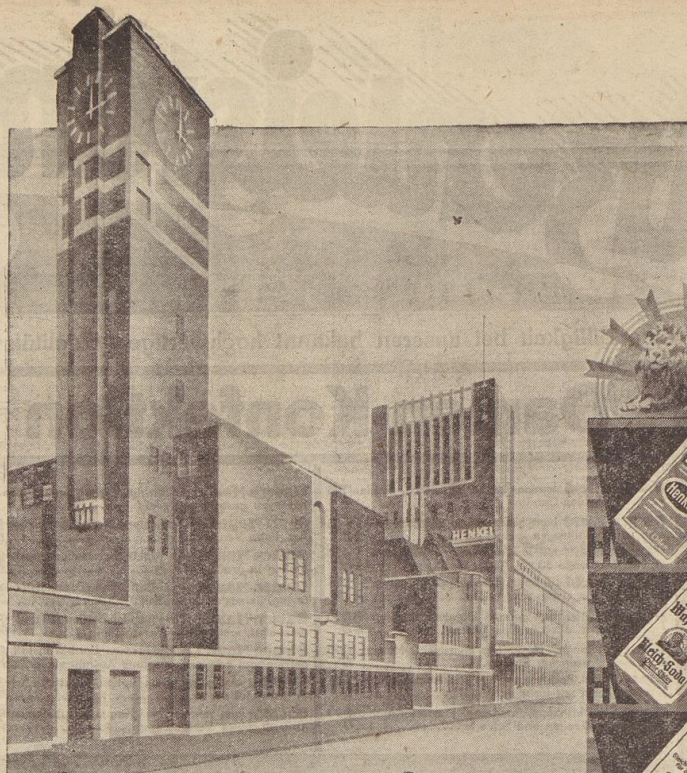
in garantiert erstklassiger Ausführung  
27.- 32.- 35.-  
Ballon 36.- 40.-  
Ballon-verchromt 51.- 53.-  
Außenlötlung Ballon-verchromt 58.-  
5 Jahre schriftliche Garantie  
und sämtl. Zubehöriteile

**Großlager  
Faulenstr. 19**

**MK-Qualitätswaren**

in Rothgarben, Bohner, alle Größen  
und Preislagen. Bohnerreparaturen gut und  
billig, sowie sämtliche Bürstenwaren für  
Haushalt und Industrie.

**Max Koch, Bürstenfabrik**  
Bürenstraße 14 - Fernruf Weser 85256



Ein Wahrzeichen

deutscher Schaffenskraft und echten Unternehmerrgeistes -  
das sind die Persil-Werke in Düsseldorf. - Der Idee  
eines weiblickenden Kaufmanns entsprungen, nehmen  
sie heute auf dem Markte der Wasch- und Reinigungs-  
mittel unbestritten die Spitze ein. Hausfrauen in aller Welt  
wissen heute um die große Arbeitserleichterung, die ihnen  
Persil beim Waschen verschafft. So ist erklärlich, daß  
die Verkaufsorganisation den ganzen Erdball umspannt!

**HENKEL & CIE. A.G. DÜSSELDORF**



Elegante  
Wagen an  
Selbstfahrer  
Herbert Bokeimann  
Herbststr. 86  
Weser 81778

Wäscherei  
**Kanis**  
Alexanderstraße 16  
wäscht und plättet  
Damen-, Herr.- u.  
Haushaltswäsche  
schonend, preiswer

Zu verkaufen

Gas- u. Kohlen-  
herde, Defen, Kessel  
etc. billig  
Karlstraße 8

Bill. Fenster, Tür,  
f. Bodenb. u. Lamb.  
leicht Ziebr u  
Schleife  
Erlangerstr. 11 u. 13

auspäge  
Orleansstr. verzogen-  
genf. St. Thagnis,  
Selbstzug, preisw. b.  
günst. Zahlungsab.  
Schellenberger  
Langent. 84 u. 8129  
Gehr. billige  
Haus-, Giebel-  
und Gruppen-  
Felle  
Friedenstraße 25 pt  
Bodenbrennhaus  
mit Inventar  
Preis 900 M.  
Angeb. u. 2 11  
an die Geschäftsl.

Klubmöbel

direkt ab Werkstatt  
Clubessel 45,46  
Koltersessel 19,46  
Lordsessel 35,46  
m. Daunenk. 85,46  
Ohrensessel 65,46  
Rindl.-Sessel 75,46  
Couché, pol. 58,46  
Bett-Couché 75,46  
Bett-Chaisel. 50,46  
Chaisel. 18,24, 32,46  
32 Sitzfedern

la Material u. Arb.  
f. Daunen 20,46 mehr  
auch an  
Wiederverkäufer.  
Matratzen alle Art  
billig  
Modernisierera und  
Aufärben alter  
Möbel sehr billig  
Schwachhauser  
Spezialwerkstätten  
Friedhofstr. 22  
Haltest. Hensberg  
Hansa 443 19

Die Niefen-  
Fahrradfabrik  
im Fahrzeug-  
haus Wofen  
Säfen 6, Wun-  
tenstraße 82  
Nach wie vor  
größte Ausw.  
zu allerbillig-  
sten Preisen  
Vostasia-Fahrräder  
Opal-Fahrräder  
Miete-Fahrräder

Kinder-  
kleidchen  
Entz. Neuheiten  
preiswert  
Trost & Oehlers  
Am Wall 120

Alle  
Möbel,  
Seppide,  
Stoffe,  
Kaff. u. mod.  
Möbel, aber un-  
glaublich viel viel  
billiger, da kein  
Ed. m. f. mantig.  
Hfr. Bohmann.  
Domspol 111  
früh. Schülfr.

Die besten  
Bootsmotoren  
nur durch  
H. Linsche  
Landwehrstraße 144

Plaff-  
nahmaschinen  
in größt. Auswahl  
zu billigst. Preisen  
Schäfermarkt 11/12  
Braubstraße 21

Trinkt

**HERVA**



Aus sterilisiertem  
bakterizidem  
Brunnenwasser

Das erfrischende  
Gesundheitsgetränk  
aus reinem Pflanzen-  
Extrakt

**HERVA** Überall erhältlich

**DEUTSCHE HERVA ABTEILUNG BREMEN**  
Hohentorstraße 33 Fernsprecher Roland 4872-4874

Jalousien, Rollläden  
Patent-Rollos  
sämtliche Reparaturen  
**Friedr. W. Henschen**  
Bürenstraße 16  
Weser 852 60



Harmonikabetten..... von 11,75 an  
**Rollwände, Korbwände**  
aus Holz und Rohr  
Gartenschürze..... von 12,40 an  
Liegestühle..... von 2,70 an  
Rotiergestühle..... von 13,75 an  
Peddiggessel..... von 9,- an  
Wäschtischen..... von 4,90 an



Sportwagen von 10,- an  
Faltwagen von 23,75 an  
Kinderwagen von 31,- an

Krankenfahrstühle zusammen-  
klappbar für Kinder... 29,75  
für Erwachsene 38,75  
**Gebr. Stolle**  
Größtes Fachgeschäft am Platze.  
Albrechtstr. 5-7 - Ansagerstr. 18  
Fernsprecher D 2300  
Übernahme aller Reparaturen.  
Reinigen von Korbwänden, Verdecke be-  
ziehen und garnieren, Gummireifen usw.  
Verkaufsstelle der Naether-Fabrikate

**Georg Uhlich**  
Bankgeschäft

An- und Verkauf von Effekten  
Konto-Korrent-Verkehr  
Errichtung von Sparkonten  
für Parteigenossen

Brlin NW 7  
Friedrichstraße 100  
Telegr.-Adr.: Friedrichstraße  
Telephon: Merkur A 6 2694

**Centralheizung**  
aller Systeme liefert gut und preiswert  
**J. Borchers, Bremen**  
Roland 5214 - Vor dem Stephanitor 2

Ihren **Umzug** erledigt  
sorgfältig und preiswert  
**F. W. Neukirch & Co.**  
Kontor jetzt Findorffstraße 14/16  
Haltestelle Linie 5 u. 15. Sammelnummer W. 84271  
Besichtigung und Kostenschlag kostenlos und unverbindlich

Geereisen

für Bremer Ferienpläne

Man braucht keinen Bremer besonders zu sagen, wie eng und unlosbar die bremische Schiffsahrt mit dem Leben seiner Vaterstadt verbunden ist.

Jeder von uns in Bremen kann dabei helfen, sein Teil zu dem Leben und zum Bestand der bremischen Schiffsahrt beizutragen.

Man braucht keinen Bremer besonders zu sagen, wie eng und unlosbar die bremische Schiffsahrt mit dem Leben seiner Vaterstadt verbunden ist.

Die beste Bezugsquelle für Qualitäts-Kaffee ist und bleibt der Einzelhändler

Klipp's Kaffee Seit 50 Jahren Qualitäts-Kaffee

Gröpelinger Bürgervereine

Wegen Verhinderung des ersten Vorsitzenden wurde die April- Mitgliederversammlung von Herrn A. Soltau geleitet, die das Vorhandensein der vorhergehenden Wählerliste, die die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft und des Vorstandes...

Der Vortrag über die Gen. Bürgerliche Bestallungssache wurde ausfallen, es wurden aber die Antragsbedingungen verlesen und zum Eintritt angefordert.

Segelecke von Comas miterleben kann. Drei Nordpolarfahrten der „Sierra Cordoba“ und eine Polarfahrt mit Dampfer „General von Steuben“...

Es gibt aber können wir auch, wie nach dem Norden, nach dem Süden reisen. Für den Herbst hat der Lloyd - erfräglich, und wir glauben, daß es vielwünschenswertesten Ausflügen entsprechen wird...

Da die Verberaterung der Gröpelinger Verstränge nun bis nach Ostbehausen durchgeführt ist, aber der Radfahrerweg von der Endenstraße ab nach der Wählfrage nur auf der einen Seite ausgebaut ist...

Wir schon vorhin. Überallhin führt uns der Lloyd, wir erleben die Ferne, wir erleben die See - und dabei helfen wir der bremischen, der heimischen Schiffsahrt.

Deutsches Requiem Der Kulturkreis der Bremer Winterhilfe schreibt uns: Am Freitag, dem 5. Mai 1933, abends 8 Uhr, gelangt im großen Glockensaal (Domshofe) für die Arbeitslosen, Sozial- und Kleinrentner...

Sopran: Elsa Koslow. Bariton: Egonot Hoff vom Bremer Stadttheater. Dirigent: Das Städtische Orchester.

Eintritt und Garderobe sind frei. Die Kartenbesitzer erfolgt für die Arbeitslosen durch die Vermittler und Vermittlerinnen des Arbeitsamtes Bremen, für die Sozial- und Kleinrentner durch die zuständigen Fürsorgeorgane.

Trommel und Zubehör E. A. Fischer u. Co. Ratjenstraße 30/31

Unterhaltungs-Vorlesung am Donnerstag im Rentnerbund! Eine sehr ansprechende Vortragsreihe hatte Frau Hanna Richter zusammengestellt...

Randesausflug der Bremischen Jugendverbände Der 1. Vorsitzende des Radesausflusses der bremischen Jugendverbände, Carl Jans, teilt mit...

Kleiderstoffe, Damir-Konfektion, Weißwaren, Betten, Gardinen, Steppdecken Lübbing & Busch Am Brill 17 - Roland 8695 Ausstellungsräume Faulenstr. 13

Dr. Schalls Kaufgiffertizenz

Ein phantastisches Schicksal geht in Bremen seinen vorläufigen Ende entgegen; ein Arzt, der selbst Morphiummanie ist, sich aber trotzdem mit Entziehungskuren befaßt, sitzt in Bremen in Untersuchungshaft, weil er dringend verdächtig ist, den Tod eines seiner Patienten durch eine Morphiumentziehungskuren verursacht zu haben.

Dr. Schall ist Arzt. Wie so viele seiner Berufskollegen - von 1200 Kranken, die sich in einem Sanatorium einer Entziehungskuren unterzogen, war ein großer Prozentsatz Ärzte - tan auch er an das nervenzerstrende Opium.

Die Anfallerkrankungen sind so fürchterlich, die Abhängigkeit vom Gift ist so groß, daß ein Opiumtrinker alles vergißt, selbst vor Verbrechen nicht zurückweicht, nur um zu dem Gift zu gelangen.

zu dem Gift zu gelangen. In dem Buch wird in äußerster Lebendigkeit geschildert, wie Schall vor Port Said in Afrika, in Erscheinungen fürchterlicher Art ins Wasser fiel, weil er nicht schnell genug aus Land kommen konnte.

Versteht man nun so die seltene Tatsache, daß ein Arzt zum Kaufgiffertizenzler wurde, so bleibt doch das andere Rätsel bestehen, daß ein in höchsten Grade Alkoholtinker Entziehungskuren an Leidensgenossen vornehmen konnte.

Ein Wort zu den Entziehungskuren selbst. Viele, wenn nicht die meisten Ärzte sind der Ansicht, daß man kaufgiffertizenzliche Menschen nur in geschlossenen Anstalten heilen kann.

zu heilen. Der in Willenszentrum Geschöpfliche wird daher in der späteren Freiheit selten die Energie aufbringen, die nötig ist, um den Versuchungen zu widerstehen.

Es gibt aber noch eine dritte Möglichkeit der Erlösung von der Sucht: die für mich Dämmerkur. Auch sie wird in den verschiedensten Anstalten und Sanatorien ausgeführt, aber nur ein Haus gibt es, in dem ein Arzt wartet, der dieranken Seelen durch Erziehung zur Einsicht und zum willkürlichen Willen heilt.

In 24. im Weinland liegt das Sanatorium, das nur Alkoholtinker aufnimmt. Dem ersten Moment an geht dort die Be-einflussung ein, wenn auch der Kranke selbst wenig davon merkt.

das Traumland, aus dem sein Körper frei vom Gift erwacht. Dann führt ihn die heilsame Behandlung zur Genesung, die vollkommene Befreiung von der Sucht. Ihm heißt auch hier das Medikament: „Ich will“, aber der Wille muß erst einmal geweckt sein, der Wille und die Einsicht, daß der kleinste Tropfen Gift, selbst das als harmlos geltende Nuphar-Gift, ihn rückfällig machen kann.

Man muß sich schon vor Augen halten, daß Dr. Schall, der Kaufgiffertizenzler, der Morphium seine Entziehungskuren im Hotel machte. Man fragt sich, wie ist es überhaupt möglich? In fremder Stadt, im fremden Hotel will ein Kaufgiffertizenzler einen anderen von seiner Sucht befreien.

**Total-Ausverkauf** Nur noch kurze Zeit  
Sportbillige Preise in wegen Geschickliche

Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Läufern

M i  
Küchen, Schlafzim., Speisezim., Einzelmöbel

**Beermann & Kranz**  
Faulenstraße 14/16

**Herrn-Halbschuhe**  
rassige Formen nur Qualitäten  
8<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup>

**Der Modeschuh 1933**  
für Damen, feinste Ausführung, elegante Kombination  
6<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

**G. Lattemann & Co.**  
Sögestr. 45 Hemmstr. 157  
Die vertrauenswerte Einkaufsstätte für Schuhwaren

**DIE SPARKASSE IN BREMEN**  
Gegründet 1825

Wir verlegen heute unsere  
Nebenstelle 8  
von Hemmstraße 131 nach

**Hemmstraße 120-22**  
(Ecke Walsroderstr.)

Geschäftszeit:  
9—13 Uhr u. 15,30—17,30 Uhr  
Sonnabends 9—12,30 Uhr

Die Cravatte macht den Herrn!

**Schnittler**  
Bremen, Faulenstraße 49/51

**10000 Kramatten**  
spart und farbenschr., in breiter Form mit Wolleintage

1<sup>00</sup> 1<sup>50</sup> 1<sup>95</sup> 2<sup>50</sup> 2<sup>95</sup>

**SA SS**  
Vorschriftsmäßige Signallampen, preiswert

**MODERNE RADIOANLAGEN**  
auch auf Teilzahlung, Reparaturen prompt und reell in eigener modernster Werkstatt

**HERDENTOR-RADIO**  
Lfg. Pg. Ing. Bache  
Herdentorsteinweg 9 - Domsheide 288 28

Der kleinsten Anzeige die größte Sorgfalt widmen, — das ist seit jeher unser Geschäftsgrundsatz. Wenn Sie eine Tausch- oder Verkaufsanzeige, ein Wohnungs- oder Stellungs-geschäft usw. aufgeben wollen, so müssen Sie dafür Sorge tragen, daß Ihre Kleinanzeige sich aus der Fülle der einander oft wie ein Ei dem anderen gleichenden Nachbaranzeigen wirksam heraushebt.

Auf Grund unserer langjährigen Werbeerfahrung verhalten wir Ihnen ohne Mehrkosten zu vermehrtem Anzeigenerfolge, indem wir Sie bei der Wahl der Blätter, der Textfassung, der guten Unterbringung und der wirksamen satztechnischen Gestaltung Ihrer Anzeigen treuhänderisch beraten.

**Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft**  
Zweigstelle Bremen, Oberstr. 38  
Telefon Domsheide 24308

**Nur 5.-Anzahlung**  
u. monatlich R.M. 5.— zahlen Sie bei uns für einen guten Staubsauger wie Progress, Protos sowie andere Fabrikate Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

**C. & H. Bierschenk**  
Zweigstelle Bremen, Oberstraße 52-54  
Telephon: Domsheide 238 17

**Linoleum**  
Über 100 Muster und Farbstellungen sind in unserem großen Lager stets unverändert zu beschlagnahmen

**Die Preise sind jetzt ganz niedrig**

**Teppich-Klingeberg**  
Hutfilterstraße 6-8

**Neu für Bremen!**  
Ab 2. Mai eröffne ich in meinem seit 15 Jahren bestehenden Farben- und Tapetenhaus die

**1. Bremer Niederlage der Tapetenfabrik Mohr & Co., Wuppertal-Unterbarmen.**

Ich bitte alle Parteigenossen und Bremer Einwohner, sich von den auffallend billigen Preisen zu überzeugen und die große Auswahl nur geschmackvoller Muster zu beschlagnahmen. Bis zum 10. Mai wird für jedes Zimmer Tapeten 1 großes Paket Kleister zugegeben.

Farben- u. Tapetenhaus Pg. O. Fröhlich, Landwehrstraße 84  
N.B. Bis zum 30. April wird das alte Lager in Tapeten zu jedem annehmbaren Preise geräumt, benutzen Sie diese Gelegenheit.

**Denkt an die SA.-Küche**

**Musik ist Leben**  
Pflegen Sie Hausmusik, dann erhöhen Sie sich die Lebensfreude. Für wenig Geld gute Instrumente bietet Ihnen

**A. E. Fischer A. G.**  
Katharinenstr. 30/31

SR., SS., HJ.- und Jungpolk-Ausrüstung  
Vorschriftsmäßig

**Nazihaus Löbe**  
Lützowerstraße 85/87  
Telef. W 850 18

**Malerarbeiten**  
Liefert billig  
Pg. Eichholz  
Ostertor 83

**NORD-WEST**



Die Schönheit der Linien spricht für den Geschmack des Trägers

**SA. und SS.-Uniformen**  
wie auch Anzüge aller Art fertigt billigst an

**Pg. Georg Bruns**  
Lilienthal 18

Große Auswahl in

**Lampen**  
sowie Neubeschaffung sofort und billig

**Lampen-Brunecker**  
Ostertor 33 gegenüber dem Gericht

**Seht die B S B weiter!**

Glas, Porzellan, Keramik, Haus- und Küchengeräte

Schon Sie Ihren Teppich --- reinigen Sie ihn nur mit unserer

**Teppichkehrmaschine „STEGHART“**  
Preis Mk. 6,50, 11,50, 14,50,

Alle Bürstenwaren in garantierter „Steghart“-Qualität und reichster Auswahl zu billigsten Preisen

„Steghart“-Feudel 22 Pfg. nirgend so gut und so billig

Strümpfe	Unterzeug	Wollgarne
bei Herms	bei Herms	bei Herms
Westen	Strickkleider	Pullover
bei Herms	bei Herms	bei Herms

Wunderbare moderne hochglanzpolierte

**Schlafzimmer**  
feinste Edelholz-Qualität, compl.  
Echt Kan. Flamme-Birke 2 Mtr. 500.-  
echt Mahagoni Blumen 2 Mtr. 560.-  
echt Kork. Korbbaum 2 Mtr. 530.-  
echt afrik. Birnbäum 2 Mtr. 489.-

**St. Pauli Möbelhaus**  
St. Paulistraße 10/12 ab Ostertorsteinalweg

**Siegmann & Hartmann**  
Faulenstr. 37-39

**NORD-WEST**  
in den Preislagen  
6<sup>90</sup> 8<sup>90</sup> 9<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

**Schuhhaus Schröder**  
Faulenstr. 53  
Vor dem Steintor 176-180  
Gröpellingherstr. 190-192  
Woltmershauserstr. 352

Sämtl. Baustoffe, Fliesen, Dachpappe auch in klein. Mengen frei Bau u. ab Lager

**Franz Mosler**  
Kronenstr. 25 beim Panzenberg W. 854 93



# Tausende deutscher Arbeiter

und Angestellten schaffen  
seit Jahrzehnten — bis die  
SINGER so vollkommen, so  
zweckmäßig, so preiswert  
wurde, wie sie heute ist.



Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft  
Berlin W8, Kronenstraße 22

Bremen, Obernstraße 90/92, Nordstraße 5

# Millionen deutscher Frauen

—drei Generationen prak-  
tischer, rechnender Haus-  
frauen—haben durch Kauf  
und Weiterempfehlung die  
hohe Leistung bestätigt.

Sehen Sie sich die neuesten  
SINGER-Modelle unver-  
bindlich an oder verlangen  
Sie Prospekte von der



Singer Nähmaschinen-Fabrik  
Wittenberge, Bez. Potsdam

Astoria 43373

Selbstfahrer  
Friesenstraße 12 a

Malerarbeiten  
sauber u. preiswert  
Bg. Barths  
Bagfirr. 7

Bekömmliches  
stets frisch gemischt  
Vogelfutter

erhalten Sie immer  
in BELLIN'S  
Zoologischen Handl.  
Paulenstr. 132, a. d. Wallbr.  
Bremserstr. 36, Göt. Hansstr.

Blaue  
Herrenanzüge  
rein Kamergarn  
32Mk. a. Maß 38Mk.  
Vertreterbesuch  
anfordern!

Hermann Jürgens  
Gellerstraße 46

Hallengarage  
Einzelboxen  
billig  
Großgarage  
Panzenberg

Wir können jetzt wieder  
zuversichtlich in die Zu-  
kunft blicken!



Dringende Anschaffungen, die  
immer wieder zurückgestellt  
wurden, können jetzt vorge-  
nommen werden. Wie lange  
schon möchten Sie eine kleine  
DANIEL SCHAD  
Langenstr. 30

Nur in Heinz  
Tapeten-Zentrale

erhalten Sie  
für 27, 49, 65 und 80 Pfennig  
die deutschen  
Qualitäts-Tapeten



nur Ansgaristr. 19

# Helfen Sie mit

am Aufbau

Kaufen Sie sich neue Kleidung.  
Sie geben damit dem Arbeits-  
losen Beschäftigung und  
machen sich selbst Freude

Kommen Sie zu mir, Ich unter-  
stütze Sie durch billigste  
Preise u. größte Auswahl



Herren- und Knaben-Berufskleidung • Uniformen

Herm. Robbert R D  
Altonaerstr. 9 — W. 821 31  
sucht und verleiht l. Hypothek.

Sämtl. Baustoffe, Fliesen, Dachpappe  
auch in klein, Mengen frei Bau u. ab Lager.  
Franz Mosler  
Kronenstr. 25 beim Panzenberg W. 854 98



# Wie spät ist es?

Warum müssen Sie andere Leute fragen? Gehen Ihre Uhr  
nicht richtig, lassen Sie sie regulieren. Haben Sie keine,  
kaufen Sie eine. Ohne Uhr sind Sie ein halber Mensch:

nervös, unfrei, ziellos!

Die gute Uhr gehört zum menschlichen Leben u. Streben  
wie das Rad zum Wagen, wie der Kompaß zum Schiff!

Wohl dem, der eine gute Uhr hat!

Wollen Sie wirklich eine gute Uhr, dann kaufen Sie nur  
in dem bekannten Fachgeschäft von

# Kleinert & Co

Faulenstraße Nr. 36

Das führende Haus in Uhren und Goldwaren. Bekannt  
durch Reclität und Preiswürdigkeit.

# Damen-Hüte

zu bekannt billigen Preisen  
in grosser Auswahl.  
Bitte besuchen Sie uns,

Gerlof & Wupperfürth  
Eckhaus Lützowstraße 134, 36



# Die Bank

für Handel und Gewerbe

Bankverein für Nordwestdeutschland

Aktiengesellschaft  
Langenstraße 4-6 F. Findorffstraße 18

# Hier mirbt der Einzelhandel

# RADIO! Schnittjer

A.E.G. / Mende / Stabfurt  
Imperial 5 / Blaupunkt  
Saba / Sachsenwerk  
Reico / Schaub / Nora  
Tefag / Lorenz

BIS 10 MONATE

Musik- und Radio-Haus  
MICHAEL WERNER

nur Töferbohmstr. 11, ab Faulenstr.  
Roland 946

besitzt Bremens modernste Prüf-  
anlage! Röhrenprüfen gratis!  
Radio- und Gramola-Reparaturen  
Ersatzteile billig  
Großes Schallplatten-Lager



Der Hausrat muß  
von Steghart sein!



Obernstraße 44-54



Betten  
Aussteuer-Artikel  
P. A. Hasenbein Nachf.  
Inh. Pg. Hinrich Holtenburg  
Ostertorsteinweg 105 a

Blumenhaus  
W. JOH. OETJEN  
Bitte auf Firma und  
Hausnummer achten  
Blumenspenden jeder Art  
zu billigsten Preisen

Koffer-Apparate

RADIO

Kostenlose  
Röhren-Prüfung



„Electrola“

Schallplatten

Eigene  
Repar.-Werkstatt

Brennmaterialien aller Sorten  
liefert schnell und gut

Vor d. Steintor 162/64 J. MEINKEN Fernruf: Hansa 459 41

Bestellungen an die Firma direkt oder an Pg. Töllsen erbeten

Modehaus für Herrenwäsche  
Krawatten - Socken - Unterzeug  
—Herrenhüte und Herrenmützen—

Carl Sievers Herdentorsteinweg 3-4  
gegenüber dem Europa Café

Unterstützt den Einzelhandel!

Kauft in deutsche Geschäfte!

# Tunten, Sport und Spiel

Bremen, den 30. April/1. Mai 1933

BNZ

5. Beilage zu Nr. 112

## Der Sonntags-Fußball

Christliche Heimat-Gedenkspiele  
VSB. — Germania-Veer.  
auf dem Bürgerparksportplatz.

Der Bremer Sportverein hat gemeinsam mit dem Offiziers-Verein „Alphasboom“ die Großveranstaltung angelegt.

Am 13.45 Uhr spielen die Handball-Damen von Germania-Veer gegen die Damen des Bremerischen Schwimm-Verbandes. Germania-Veer ist Bremerische-Jahres-Meister und trat als solche in das Endspiel um die Norddeutsche Meisterschaft gegen Victoria-Hamburg, Bremerischer Schwimm-Verband ist als beste Bremerische Damen-Handball-Mannschaft anzusehen. Um 14.30 Uhr treten sich die Fußball-Reserve-Mannschaften von Stern-Emden und VSB. gegenüber. Stern-Emden spielt eine ausgezeichnete Rolle in der offiziellen Klasse, und da auch die VSB-Reserve zurzeit äußerst spielfertig ist, dürfte sich ein festes Spiel entwickeln. Im Hauptspiel um 16.00 Uhr treffen die Oberligamannschaften von Germania-Veer und VSB. im Kampf um den Offiziers-Verein gestifteten Pokal zusammen. Die Vereine sind aus ihren Punktspielen in Bremen als äußerst kampfkraftige Mannschaften bekannt, und nach Beendigung der Serie nehmen sie hinter dem VSB. den vierten Tabellenplatz ein. Der VSB. wird seine Mannschaft wieder durch seine neuen Spieler verstärken, so daß auch hier mit einem äußerst interessanten Fußballkampf zu rechnen ist. Ein Besuch der Veranstaltung dürfte sich bei den kleinen Eintrittspreisen und der Vielfaltigkeit des Geschehens bestimnt lohnen.

### Waltmershausen gegen Stern-Emden.

Sonntag findet auf dem Trübenplan in Waltmershausen vorübergehende Bewegung in der Runde der Fußballspiele für die Oberliga statt. Die Gäste haben bereits W. f. B. (Schw. Kreismeister der Unterliga) geschlagen und gehen daher mit den größten Siegeschancen in den Kampf.

Vor dem Spiel findet ein Jugendspiel Roland-Deimelhorst — Waltmershausen statt.

### Werder — Hannover 96

Neben verschiedenen Privatspielen findet die Begegnung zwischen „Hannover 96“ im Weststadion und Werder statt. Die Hannoveraner verfügen über eine sehr beachtliche Spielstärke, sie rechnen im Endspiel hinter Arminia den zweiten Platz in der Tabelle ein. Die Mannschaft, die sich in der Herbstserie nicht recht finden konnte, schritt mit allen Vereinen des Südbereichs in der Frühjahrserie bei weitem am besten ab. Samstags noch ausgetragene Meisterschaftsspiele wurden in großem Maße gewonnen, selbst der Südbereichsmeister Arminia mußte sich den 96ern beugen.

Die Mannschaft verfügt über eine ganz ausgezeichnete Entfaltung, in der noch besonders der schußgewaltige und blühhelbe Galbante Meng zu erwähnen ist. Von den in der letzten Zeit erzielten Resultaten der „96“-Mannschaft verdienen besonders hervorgehoben zu werden: der Sieg gegen W. f. B. Reine 3:0, Algenmieser, die bekanntlich gegen unfernen Bezirksmeister 1:1 spielten, waren glatt mit 5:2 aus dem Felde geschlagen. Die Mannschaft von Mannheim Waldhof, die am Samstag nach ganz hervorragendem Spiel die Bremer Sportfreunde mit 14:0 abfertigte, mußte sich den Hannoveranern mit 3:2 beugen. Dies will bei der Spielstärke der Waldhofer bestimmt allerliebst sein.

Die Hannoveraner werden in folgender Aufstellung antreten:

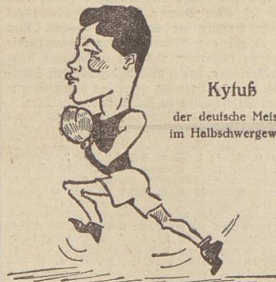
**Heute**  
Sonntag, Weser-Station, 16.00 Uhr  
**Hannover 96 - Werder**  
Kleine Preise

Legtmeyer  
Rabers Götts  
Fauze Brinmann Fieder  
Wolf Delle Gerste Meng Günther

## Bremer Vorstieg über Gebelsberg

Geschwellig technisch t. o. durch Knyf

Im Saal des Casino, Auf den Häfen, brachte der Bremer Hauptkampf-Club „Heros“ am Freitagabend einen sehr groß angelegten Abendessen gegen den Vorstieg 27-Gebelsberg zur Abwicklung, der von der Bremerischen Mannschaft mit 9:5 Punkten gewonnen wurde. Gebelsberg trat mit dem Deutschen Meister in Halbfinale gegen die Bremer, der gegen Gebelsberg-Bremen keine große Klasse unter Beweis stellte und in der zweiten Runde durch technischen t. o. gewann. Leider fand der Abend nicht die ihm gehörende Beachtung des Publikums, das nur recht spärlich erschienen war.



Knyf  
der deutsche Meister  
im Halbschwergewicht

Immerhin aber wohnten noch etwa 400 Zuschauer den Kämpfen bei, was aber nichts daran änderte, daß der Veranstalter eine kleine „Motte“ erhielt. Sportlich verhielt sich dafür der VSB. Heros einen großen Verdienst, denn fast alle Kämpfe waren sehr gut. Nach längerer Pause kämpfte auch der S.-Mann Wilfried Finger wieder, der dem Gebelsberger Tonetti, Schmeißer von Ruhr-Ems, einen hoffnungsvollen Kämpfer und nach Punkten verlor, wo er ein gutes Unentschieden verdient.

Zu den Einleitungskämpfen gab es zwei Begegnungen. Weder-Polzig schien sehr eingeschüchtert zu sein und verlor gegen Ludewig/Heros nach Punkten, während Meyer/Vorfreunde gegen den Herosmann Jahnus genügend Vorteile zum Siege hatte. Jahnus erwachte aber ein Unentschieden.

Die Hauptkämpfe brachten die Danianer Misch-Gebelsberg und Schatz-Bremen als erstes Paar in den Ring. Schatz griff stetig an, schlug rechts und linke Seiten und dominierte zwei Runden lang. In der dritten Runde war er fast abgesetzt, doch konnte auch Misch nichts mehr abgeben, wurde verdienter Punktgeber.

Federgehwicht: Finger/Bremen — Tonetti/Gebelsberg

Die Werderaner, die am Vorsonntag gegen Rom mit 3:0 siegreich blühten, werden alles daran setzen, um die im Dezember vorigen Jahres in Hannover erzielte Niederlage wieder wettzumachen. Es ist also mit einem äußerst schönen und spannenden Kampf zu rechnen.

VSB. 1. Schüler gegen Werder 1. Schüler (Jahrgang 1916/17)

Am kommenden Sonntag stehen sich die beiden obigen Mannschaften im Entscheidungsspiel um die Schülereuropameisterschaft gegenüber. Zeit: 11.15 Uhr auf dem Hahnenbergsportplatz. Dies Spiel wird sicherlich viele Freunde des Fußballsports anziehen, denn gerade unsere Kleinen zeigen recht ansprechende Leistungen.

VSB. 1c Knaben gegen Sportfreunde 1c Knaben (Jahrgang 1918/19)

Auch hier geht es um die Knabeneuropameisterschaft. Die beiden Mannschaften haben in den letzten Spielen schöne Kämpfe gezeigt und es wird für manchen Sportler recht interessant sein, auch ein-

mal unsere Kleinen auf dem grünen Rasen wirken zu sehen. Beginn des Spiels 10 Uhr auf dem Bürgerparksportplatz.

VSB. Reserve gegen Stern-Emden Reserve

Die Liga von Stern-Emden steht am Sonntag der Stammmannschaft von Waltmershausen gegenüber und diese Gelegenheit hat die Reserve benutzt, um auch einmal nach Bremen zu kommen. Nach den guten Resultaten der VSB-Reserve in den letzten Monaten werden sich die Sternler sehr freuen müssen, wenn sie diesen ersten Freundschaftskampf der beiden Mannschaften gut bestehen wollen. Beginn 14.30 Uhr Bürgerpark-Sportplatz vor dem Spiel VSB. Oberliga gegen Germania-Veer.

Knaben-Misch-Turnier

Am nächsten Sonntag veranstaltet der S.B. ein Turniertag an der Herbststraße ein Knaben-Misch-Turnier. Die beiden Mannschaften haben in den letzten Minuten jeder gegen jeden noch Punktverwertung.



Neuer Präsident der Deutschen Boxsport-Verbande

Dr. jur. Hans-Joachim Schil (Berlin)

wurde in einer Vollversammlung der Boxsport-Verbande Deutschlands in Berlin auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Faustkämpfer, Georg Nollmann, einstimmig zum neuen Präsidenten der VSD gewählt

Mittwoch ab 9 Uhr D.-Klasse, nachmittags ab 2 Uhr C.-Klasse.

DFA. Hamburg-Billstedt — DFA. Roland-Bremen

Billstedt trifft nun schon 5 Jahre hintereinander auf Roland in den Ausscheidungsspielen um die reiseleiterstaffel. In den beiden letzten Jahren wurden sie von den Bremener gegeschlagen. Da das heutige Spiel auf eigenem Platz der Hamburger stattfinden, werden die Bremer keine leichte Aufgabe haben. Der Sieger aus diesem Treffen qualifiziert sich für die Entscheidung um die Kreismeisterschaft.

Wohn am Sonntag?

Nur z. Endspiel um d. Kreismeisterschaft  
**Militär - B.T.G.**  
Eintr. Erwerbssche 50 Pf., 15.30  
Sitzgelegen. für 300 Personen vorhanden

Handball

DFA. Harburg-Wilhelmsburg — DFA. Roland-Bremen

Roland-Bremen, als Meister des Bezirks Unterweser kämpft gegen die Harburg-Wilhelmsburger, die Bezirkmeister von Unterelbe sind, um die Bezirksmeisterschaft teilzunehmen. Im Jahre 1931 konnten die Bremer Wilhelmsburger schlagen. Es war ein harter Kampf, der sich erst in der zweiten Spielhälfte entschied. Wilhelmsburg hat an Spielfärke in der letzten Zeit gewonnen, unter Bremer Vertreter wird schon gute Leistungen zeigen müssen, um mit Erfolg abzuschneiden. Es ist bestimmt ein spannendes Spiel beiderseits zu erwarten. Wir möchten daher allen Freunden und Gönnern der DFA. empfehlen, sich den Kampf anzusehen. Das Spiel findet um 16 Uhr auf dem Platz der DFA. Roland auf dem Stadtwald (beim Kriehörner) statt. Die Mannschaften treten in folgender Aufstellung an:

Harburg-Wilhelmsburg:

Rehmann I  
Bjatzowki Baegehoff  
Barlowe Baegehoff  
Hahnsowki Steinhilf Schumann II Nagel Rhein  
Waterkamp Seeger II Schwaderlanspahlhohlfeld  
Lewenditz Schulze Stollwitz  
Müller Zimmermann  
Seeger I

Roland-Bremen:

Rehmann I  
Bjatzowki Baegehoff  
Barlowe Baegehoff  
Hahnsowki Steinhilf Schumann II Nagel Rhein  
Waterkamp Seeger II Schwaderlanspahlhohlfeld  
Lewenditz Schulze Stollwitz  
Müller Zimmermann  
Seeger I

Begehrt und beliebt seit Jahren sind:

# Trommier 3 1/3

Alarm 4 1/2 Sturm 5 1/2 Neue Front 6 1/2

Jetzt mit neuen Uniformbildern, prächtige bunte Darstellungen des alten Heeres aus dem Zeitalter der deutschen Einigung (1864-1870-1914). — Wir tauschen nunmehr die vorausgegangene Bilderfolge, „Zeitalter der deutschen Freiheitskriege“.

STURM-ZIGARETTEN G.M.B.H. BILDERTAUSCH DRESDEN A. SCHLOSS-STRASSE 9

Mit wertvollen Gutscheinen

GEHEN TRUST U. KONER

### Aufnahme des Bremer Turnlehrervereins in den NS-Lehrerbund beantragt

Der Vorstand des Bremer Turnlehrervereins beschloß in seiner letzten Vorstandssitzung folgende Anträge:

In freundlicher Beziehung der Erziehungsziele der nationalen Erziehung und in dem besten Willen, an ihrer Verwirklichung mitzuarbeiten, beantragt der Vorstand des Bremer Turnlehrervereins die Aufnahme des Vereins in den Nationalsozialistischen Lehrerbund (NSL) Bremen. Der Vorstand erklärt sich bereit, zu einer Neu- bzw. Umbesetzung der Vorstandämter, falls die beantragte Eingliederung es notwendig macht.

### Automobilspport

#### Kartell Niederländischer Automobil-Clubs im Deutschen Touring-Club

Am 28. 4. 1933 fand in der Jacobi-Kirche in Bremen eine Zusammenkunft des Gesamtverbandes des Kartells Niederländischer Automobil-Clubs mit einladenden Vertretern der Norddeutschen Kreise statt, in welcher der Präsident des Kartells, Herr Th. Kruse, über die Zwecke und Ziele des Kartells und des Deutschen Touring-Clubs längere Ausführungen machte. Er betonte, daß der jetzige Gesamtverband des DAVG Gau 6a, immer wieder durch öffentliche Erklärungen verurteilt, den Streit fortzusetzen und sogar neuerdings gegen das Kartell einen Artikel in seiner Gesamtschau gebracht hätte. Der Gesamtverband des Kartells hat dagegen beschlossen, die Angriffe in Zukunft gänzlich unberücksichtigt zu lassen und von seinen mit beratenden Mitarbeitern arbeitenden Wiedereinsteigern abzurufen. Die Sache des Kartells selbst ist günstig für ständig neu eingehende Mitgliederanmeldungen, daß Angriffe irgendwelcher Art das Kartell nicht mehr treffen könnten. Das Kartell sieht vielmehr seine Hauptaufgabe darin, am weiteren Aufbau des Kartells in dem großen Gebirge des 47 000 Mitglieder zählenden ältesten Deutschen Kraftfahrer-Verbandes, dem Deutschen Touring-Club, der sich in den 47 Jahren seines Bestehens in nationaler Hinsicht außerordentliche Verdienste erworben hat, zum Vorteile seiner Mitglieder und der deutschen Kraftfahrt zu arbeiten.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, erklärte der Redner weiter, daß jedem Mitgliede des Kartells und des Deutschen Touring-Clubs die Gelegenheit zu freierlicher Betätigung genau zu geben würde, wie in anderen Motorsportverbänden. Die DAVG und DMS seien keine Verbände, die nur für einzelne Verbände allein geschaffen seien. Die Darbietungen des Deutschen Touring-Clubs, welche jedem Kartell-Mitgliede ungehindert zugute kommen, seien jagungsge- mäß verankert und so bedeutend, daß bei dem relativ geringen Mitgliederbeitrag von RM. 20,- für Automobilfahrer und RM. 16,- für Motorradfahrer kein anderer Verband gleichartige Leistungen aufzuweisen vermöge. Das Kartell beabsichtige nicht, Automobil- oder Motorrad-Rennen aufzu- stellen, woran bei der heutigen Wirtschaftslage doch nur wenige Mitglieder teilneh- men, dafür aber in besonderer Weise den Tourensport zu pflegen. Auch sollen keine sportliche Veranstaltungen gehalten werden. Für den Spitztourer sei eine Ferienfahrt zum Meer und zur See für einen ganz geringen Preis festgelegt. Eigener Delfin- und ähnliche wirtschaftliche Ein- griffe in das Wirtschaftsleben lehnt das Kartell grundsätzlich ab.

Die Geschäftsstelle des Kartells im Hauje Sögestraße 2311 ist ab 1. Mai 1933 täg- lich von 9-1 Uhr und von 16-19 Uhr für die Mitglieder geöffnet. Auch werden in der Geschäftsstelle während der ange- gebenen Geschäftszeit Triptipps und Car- nets ausgestellt.

Zu dem Festzuge am Tage der nationalen Arbeit hat das Kartell 20 Personenwagen gemeldet, welche zur Beförderung von Kriegsgeschädigten und Invaliden dienen. Das Kartell scheidet in diesem Zuge gleich hinter dem Reich an erster Stelle der Automobilverbände.

### Deutsche Turnerschaft

Turnverein der Bahnhofsstraße

- Dienstag, den 2. Mai, 19 1/2 Uhr:  
Klub: D.D.B. 1. Fußball-Frauen — 1. B.S.B.  
D.D.B. 2. Fußball-Frauen — 3. D.D.B.  
Mittwoch, 3. Mai, 19 1/2 Uhr:  
Klub: D.D.B. 1. Männer-Schlagball — M.T.B.  
Begleitspiel.  
Donnerstag, 4. Mai, 19 1/2 Uhr:  
Klub: M.T.B. 1. Fußball-Männer — 3. M.T.B.  
Begleitspiel.  
20 Uhr:  
M.T.B. 1. Fußball-Männer — 1. M.T.B.  
Begleitspiel.

### Schluss der Hockey-Saison 1932/33 Bremens Spielfläche bedeutend verbessert

In der vergangenen Saison ist in der Spiel- stärke der Bremer Clubs ein erfreulicher Fort- schritt eingetreten. Vor allem war der Club zur- nach in seinen Leistungen und in dem Kampfe gegen Norddeutsches Spitzenteam sehr erfolgreich, dazu Weisensandts Meister, Eintr., Gien- dach hat sich die Zahl als die erfolgreichste Mannschaft des Nordens erwiesen. Auch in der Gesamtschau behauptete sich die Bahr. Zur- nach zwei Treffern gegen Horn und gegen den M.T.B. v. 75 konnten wir uns nicht trennen werden. Während die Dorner einen 3:2-Erfolg erlangt, gelang es der Bahr gegen den M.T.B. v. 75 trotz einer 3:0-Führung der Dorner noch ein 3:3 Un- entchieden herauszuholen. Weder haben wir in der Jahreshälfte noch keine Niederlage dabei in- teressanter Vorgehen erlebt, es hätte bestimmt wieder ein interessantes Treffen gegeben. Der M.T.B. v. 75 konnte in diversen Vorgesängen lei- stungen und namentlich deshalb trotz des großen Erfolgs der Dorner gegen die Bahr vorziehen. Auch die übrigen Bremer Treffern wurden zum größten Teil erfolgreich beendet. Der schreckliche Sturm der Dorner setzte dabei in den meisten Fällen für überzeu- gende Resultate. Der H. C. Horn hatte anfangs Mühe, in Schwung zu kommen; es wurde aber immer besser, und mit der Zeit haben sie ihre Spielfläche außerordentlich, wie es auch die in- letzter Zeit erlangten Erfolge dieser Mannschaft beweisen. Man versuchte in den letzten Spielen die erste Elf stark zu verjüngen und scheint damit auch Erfolg zu haben.

Der H. C. Delmenhorst kam durch schnelle

Kämpfe zu laubigen Erfolgen und hat sich be- deutend nach vorne gearbeitet. Da man in der Delmenhorst mit Begeisterung weitere Aufbaubarbeit leistet und sich weiter freibt, werden wir die richtigen Odenbürger bald noch weiter vorne finden. Der Bremer S. C. und der Weier S. C. sind den Delmenhorstern als gleichwertig zur Seite zu stellen. Während die DSC immer noch große Schwierigkeiten haben und trotz guter anderer Mannschaftsleistung in letzter Zeit nicht mehr recht zu Erfolgen kommen, sind die Weisensandts noch wenig erfolgreicher Spitzleistung im Früh- zeit der Spiel zu Spiel besser geworden. Der- jahr von Spiel, S. konnte sich auch in dieser Spiel- zeit noch nicht durchsetzen, doch gehen die zum Teil recht knappen Niederlagen, daß es auch bei dem jüngsten Bremer Verein vorwärts geht. Das erfolgreichste Odenbürger der namentlich in- schließlich in den Besitz eines Plages gelangten Hor- stens geht, daß an der Mante ein gesunder Optimismus herrscht. Zur weiter ja und das stür- mische Bemühen wird sicherlich belohnt wer- den. Club zur Bahr's Meiere hat sich nach an- fänglich schlechten Ergebnissen im Frühjahr wieder- stellt es für alle Offiziere in der Sommerzeit wieder einen guten Mittelplatz im Bremer Hockey- feld. Wir haben also eine Spielfeld hinter uns, ein. Wir haben also eine Spielfeld hinter uns, ein. Wir haben also eine Spielfeld hinter uns, ein.

### Bremer Tisch-Tennis-Verband

Am Dienstag und Mittwoch fanden sich die Mannschaften der Vereine

A. S. B. 06 und Spiel und Sport 96 im friedlichen Wettkampf gegenüber und im Glück waren die Spiel und Sportler in zwei Som- merspielen, während die A. S. B. v. 1 mit einem Sieg zufrieden sein mußten. Die sehr inter- essanten Kämpfe nahmen folgenden Verlauf:

A. S. B. 1. Herren gegen Spiel und Sport 1. Herren 3:6.

Oftenberg war nach seiner unvertretenen Nie- derlage vom Sonnabend diesmal sehr gut in Form und bezwang seinen Widersacher Vestfies sehr sicher. Die übrigen Einzelkämpfe gingen alle an Spiel und Sport. In den Doppelspielen da- gegen konnte der A. S. B. 2 Siege heraus- holen.

A. S. B. 1. Damen gegen Spiel und Sport 1. Damen 5:4.

Ein knapper aber verdienter Sieg der A. S. B. Damen. Auch hier lag die Stärke des A. S. B. in den Doppelspielen. Alle 3 Doppel wurden von den A. S. B. Damen gewonnen, aber die Da- men von Spiel und Sport waren in den Einzel- spielen besser und holten sich hier 4 Siege, denen die A. S. B. Damen nur 2 Siege entgegensetzen konnten.

A. S. B. 2. Herren gegen Spiel und Sport 96 2. Herren 4:5.

Ein überaus glücklicher Sieg für den Club Spiel und Sport. Vier fanden sich zwei gleich- wertige Mannschaften gegenüber und nur der Umstand, daß im letzten und entscheidenden Spiel nacheinander 5 Trippel der A. S. B. Spieler für den Gegner gewertet wurden, entschied den stets offenen Kampf.

Zu der kommenden Woche stehen sich die beiden Damenmannschaften des Club Spiel und Sport im internen Punktkampf gegenüber und am 4. Mai stehen sich ebenfalls in der Glöde (S Uhr) die beiden vorzüglichen 1. Herrenmannschaften der Clubs Domjugendbund und Grün-Weiß gegen- über. Auf den Ausgang dieses Verbandsspiels darf man gespannt sein.

### Schwimmen

Schwimmwettkämpfe im Ostbad  
Der im Westbad gefasste Beschluß, in Zukunft mehr noch als bisher Breitenarbeit zu leisten, und aus die- ser Erwägung heraus ganz besonders der besten Schwimmleistung zu geben, nicht nur ihre Rechte gegenüber anderen Schwimmern, sondern auch einmal zu Ge- genüber zu gelangen, war maßgebend für die Be- anstaltung, die im Ostbad in wöchentlichem Wechsels ab- gehalten wurde. Es traten sich bei den Schwimmern alle Klassen außer Klasse 15 Herren und Damen, Ju- gend und Schüler. Die Beteiligung war in manchen Reihen äußerst erheblich, in einigen weniger sehr spärlich. Besonders die Damenreihen sind in Bremen bei jeder Veranstaltung außerordentlich schwach besetzt. Hier dürfte eine gut gewählte Besetzung für das beste Sommerhalbjahr Aussicht machen können. Beson- ders zu loben sind die Schwimmleistungen des Vereins des Schwimmwettkämpfe für die unteren Klassen bringt. In dieser der Schwimmklasse damit nur abgeben sein.

### Ergebnisse:

- Herrenkatal 100 m Kl. 3: 1. Gerling, W.S.B. 1:22, 2. Möhlenbrock, 1:34. Jugenddruck- fessel 4 mal 100 m Kl. 2: W.S.B. 6:11, 6. Klauenruden 50 m: 1. Hennings, W.S.B. 0:15, 2. W.S.B. 0:45. Damenkatal 100 m Kl. 3: 1. Möhlenbrock, W.S.B. 1:22, 2. Möhlenbrock, 1:34. 50 m: 1. Möhlenbrock, W.S.B. 0:45, 2. Gerling, W.S.B. 1:00 m Kl. 3: 1. Gerling, W.S.B. 1:31, 2. Schneider, Weisensandts 1:34, 3. Große Weier, 1:56. 50 m Klauenruden 100 m Kl. 2: 1. S. Weier, W.S.B. 1:55, 2. Gerling, W.S.B. 2:00 m Kl. 2: 1. Gerling, W.S.B. 0:25, 2. Möhlenbrock, 0:30, 3. Gerling, W.S.B. 0:34, 4. über 40 Jahre: 1. W.S.B. 0:38, 2. Möhlenbrock, 0:40 m Kl. 2: 1. W.S.B. 0:30, 2. Möhlenbrock, 0:40. 50 m Kl. 2: 1. W.S.B. 0:30, 2. Möhlenbrock, 0:40. 50 m Kl. 2: 1. W.S.B. 0:30, 2. Möhlenbrock, 0:40.

### Norddeutscher Sportverband Kreis Bremen

Sämtliche über 15 Jahre alten NS-Glieder der uns angeschlossenen Sportvereine treffen sich am Montag, den 1. Mai, zwischen 13.45 Uhr, auf dem WSB-Platz, von dort Wandrauf nach dem Aufstellungsplatz Gahleberg-Aufstieg.

Die für den Reichsverbandstag in Berlin am 12. bis 15. Mai im Gänge des WSB-Plages bei den Herren Dohmann und Kiers.

lehr. — Reisefreundlichere Leute als Turner und Sportler gibt es auf der ganzen Welt nicht, und das die vaterländischen Verbände, wie SA., SS., und Stahlhelm, in punkto Verkehr gestiftet haben, nicht sichtbar vor jedermanns Augen. In Fuß, zu Wagen, per Auto, Bus, Bahn und Luft, und was dazu sind tagtäglich, vornehmlich aber zum Wohnen, ungeachtet der Kategorien unternehm. In diese Verbindung mit dem Reichsverband, um diese Initiative auf einer Veranstaltung zwischen Reichsverband und Turner und Sport ergreifen. — Die für den Reichsverbandstag in Berlin am 12. bis 15. Mai im Gänge des WSB-Plages bei den Herren Dohmann und Kiers, ein bedeutsames Vorgesang zu leisten, als da- mit zum ersten Male in Deutschland die Zusammengehörigkeit der jungen Mannschaft Deutsch- lands, auch wenn sie bisher verschiedene Wege ge- wendet ist, vor aller Deutschen Augen dokumentiert werden. So werden auch die Reichsverbände in der ge- meinsamen Kämpfe der Wälder der Nation, der Jugend, insbesondere der bremsigen Jugend, Han- deln von den Sturmtruppen des neuen Deutsch- lands, erleben. Von 9-6 Uhr nachmittags sollen auf dem Aufstellungsplatz die Endkämpfe der schon am frühen Morgen begonnenen Turniere in Fußball (Veranstalter der Allgemeinen Bremer Turnverein von 1860), in Hockey (für Damen und Herren der Weier-Hockey-Club), in Handball (für Damen der W.S.B. Komit und für Herren der Männer-Turn-Verein von 1875) im Gänge (Klub) Club Rot-Weiß) und in Fußball (Sport-Verein „Werder“), ab, unterbrochen durch ein Addressen der Deutschen Reichsverband. Gleichzeitig fin- den den ganzen Tag über auf der Tennis-Platzanlage im Stadion (Stadte der Stadionklub) Tennis-Wettkämpfe des Stadionsklub Tennis- und Sport-Vereins, der SA., der SS., des Stahlhelms usw. — Der Präsident des Senats, Herr Bürgermeister Dr. Martz, hält eine An- sprache, Hörsaal- und Gymnastik-Veranstaltungen folgen. 1000 Sänger singen, und eine Reihe von Musikkapellen konzertieren. Bei Einbruch der Dun- stleucht beginnt ein Brillant-Feuerwerk.

### Achtung Wasserportler!

Auf Verlangen des Kommandes von Osterholz-Scharmstedt, um Mißverständnissen seitens der Landwirte vorzubeugen, erklären wir ausdrücklich, daß die Mitglieder der „Janeten“, Vereinigung Bremer Wasserportler, selbstverständlich nur die von ihnen gepachteten Plätze zum Zeltten und Va- garen benützen.

### Vereinsmitteilungen

Der Offiziersverein Freisa feiert heute im Lehnhaus am Odeon 3 den letzten Teedebn in diesem Winterhalbjahr. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen. Anfang 8 Uhr.

### E. A. Eintracht e. S. in Abänderung unserer

ersten Verordentlichung teilen wir unseren Mit- gliedern mit, daß sich alle Mitglieder und Fremde bereits um 13-13 1/2 Uhr auf unserm Platz versammeln und nicht, wie zuerst ver- öffentlicht, von 14-14 1/2 Uhr.

### Bremer Schützenverein v. 1843, Dienstag:

1. Mai, Tag der nationalen Arbeit, morgen: 7.45 Uhr Fliegerparade, Schießstand Hunderte. Auftreten aller Schützen und der Jugendabteilung mit 13.30 Uhr Wandrauf vom Parkbahnhof, Ostbad-Ostsee-Allee zum Sammelplatz. Sämtliche Schützen treten an.

### Wasserport-Verband Weisensandts

Alle angeschlossenen Vereine beteiligen sich im Rahmen des Bremer Bundes für Lebensbäume und Jugendhilfe an Festtage. Der Verbands-Vorstand bietet demnächst die folgende Teilnahme am 1. Mai unter zu- teilung und geführten teilnehmenden. Am 12.45 Uhr auf dem Platz des Turnvereins der Wandrauf zum Parkbahnhof, Ostbad-Ostsee-Allee zum Sammelplatz. Sämtliche Schützen treten an.

### W. S. Bremen v. 1922 e. S. Montag, den 1. Mai, Teilnahme am Aufmarsch. Treffen 13.45 Uhr im Reichsstadion WSB-Platz, Wandraufstraße.

### Boren

Die Notgemeinschaft der Berufsborer marschiert! Zahlreiche Kampflage im Reich angemeldet.

Der Zentral-Vorstand des Verbandes Deutscher Faustkämpfer hielt am Montag, den 24. April, in Berlin eine Vollversammlung, an der sämtliche Mitglieder des Reichsverbandes teilnahmen. Der von dem ersten Vorsitzenden des Verbandes, Georg Ra- damm, anwesenden Plan der Schaffung einer nationalen Notgemeinschaft der Berufsborer wurde einstimmig anerkannt und -sanctioniert.

Für die nächste Zeit ist also ein reger Dreibetrieb in allen größeren Städten des Reiches zu erwarten. Für folgende Orte sind bereits Kampflage vorgeschrieben: Berlin, Köln, Hamburg, Leipzig, Hannover, Magdeburg, München, Dresden, Stuttgart, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Wiesbaden, Es- sen, Breslau, Stuttgart und Krefeld. Durch die in der Zentralvorstandssitzung festgelegten Be- schlüsse sind alle deutschen Borer ohne Ausnahme verpflichtet, sich in den Dienst der nationalen Ver- einigung zu stellen.

Mit der Ausrichtung der Kampflage in den einzelnen Städten werden die besten und bewähr- testen tüchtigsten Kämpfer bzw. Vertrauensleute des Verbandes beauftragt.

Folgende drei wichtigen Beschlüsse fanden in der Sitzung des Reichsverbandes einstimmige An- nahme und sollen somit die Durchführung des Notgemeinschaftsplanes sicherstellen:

1. Der Plan der Schaffung einer nationalen Notgemeinschaft der Borer wird einstimmig anerkannt und in der Form sanctioniert, wie sie die Vorlage des ersten Vorsitzenden Georg Ra- damm aufzeichnet. Dem ersten Vorsitzenden spricht der Zentral-Vorstand vollstes Vertrauen und Dank für die Ausarbeitung des Planes aus.

2. Sämtliche Mitglieder des Verbandes Deutscher Faustkämpfer, die irgendwelche Funktionen irgend- welcher Art ausüben, sind verpflichtet, sich in den Dienst der Notgemeinschaft zu stellen, ohne daß eine besondere Aufforderung an sie er- geht.

3. Mit der alleinigen Überwachung sämtlicher Notgemeinschafts-Kampflage wird der erste Vor- sitzende des Verbandes, Georg Radamm, be- traut. Er ist ermächtigt, alle für die Durchfüh- rung des Notgemeinschafts-Planes erforderlichen Maßnahmen von sich aus zu treffen.

### Großtag im Weier-Stadion

Für Sonntag, 7. Mai, ist im Stadion eine be- deutende Veranstaltung angelegt. Drei, wenn man so sagen darf, Exponenten des öffentlichen Lebens, haben sich zusammengefunden, um ihre Verbun- denheit mit und untereinander darzulegen: Turner und Sport, vaterländische Verbände und der Ver-

### Tennis im schönen Weser-Stadion

auf 30 gutgepflegten Plätzen in gesundheitlich wertvoller Lage am Osterdeich. Kein Eintrittsgeld. Beiträge für Jugendliche und Erwachsene 6 Monatsraten à 5 Mark einschließlich Unterricht (Theorie und Praxis). Alle 8 Tage beginnt ein neuer Kursus. Anmeldungen werden jetzt täglich im Sekretariat, Stadiontribüne, Zimmer '03, entgegengenommen. Auskünfte und Drucksachen-Anforderung durch Hansa 40673.

### Stadion-Tennis-Club „Rot-Weiß“

# Unterhaltungs-Beilage

## El Diablo

Eine Tragikomödie in Urmal — Von Fritz Strauß, München

Mein Freund Leo, der Abenteuerer, hat mir die Geschichte erzählt.  
Hoch oben im nördlichen Zipfel Ostindiens liegt die Stadt Kiberatia. Der letzte letzte verbliebende Rest der Kultur, die sonst verfliegende Erinnerung an die Zivilisation. Eine halbe Stunde davon entfernt beginnt der Urmal, das geheimnisvolle Reich der großen Flüsse, die schauersche Einsamkeit des unerforschten Gebietes, wo man nichts mehr braucht, als zwei scharfe Augen und eine gute Büchse.

Ich war vor kurzem von einem mehrtägigen Jagdausflug in der Umgebung heimgekehrt und riefte mich zu einem Abenteuerer aus dem Urmal. Mein Gastgeber war ein Bolivianer, der an den Ufern des Beni ausgebeugte Gummibäume besaß, in denen seine Vorfahren für ihn arbeiteten. Eines Tages um die Mittagszeit wurde ein Gummibauer und ich den Patron sprachen.

Was willst Du?  
Oh Sennor — El Tigre!  
Der Bolivianer bezeugte mit diesem Ausdruck den Jaguar. Den eigentlichen Tiger gibt es in Bolivien nicht.

Was ist's mit dem Tiger?  
Er hat mir alle Schwärme gefressen und alle Hühner. Ich möchte einen anderen Platz im Urmal.

Unfinn! Schiefst ihn doch tot! Du hast ja ein ausgezeichneter Gewehr.  
Er kommt immer, wenn ich fort bin.  
Dann bleib zu Hause und warte auf ihn.

Er, ja, Sennor, aber meine Munition ist alt.  
Der Patron verschob sich hinter einem Vorhang und legte mit ein paar Schacheln zurück. Da hast Du Silber und Blei. Und nun kommst Du wieder heimgehen.

Don Angelo schiefte einen Pfeil aus der Tasche seines Kniebüchsen, das vor Jahren unversichtlich einmal eine Felle gewesen ist, findet die Schacheln zusammen und bricht unversichtlich auf. Der Weg nach seiner Hütte ist ziemlich weit. Nach ganzem Tagessen. Eine Viertelstunde später ist der Patron vernichtet. Bis am Abend des fünften Tages der Gummibauer unversichtlich wieder wie ein Haus oder machina in unsere besorgliche Unterhaltung einsteigt. Betrübt ist der Tag ereignet. Der Jaguar hat sich am helllichten Tage Don Angelos Verschlingung aus der Hängematte herausgeschoben. Kurz vor seiner Wäpfer aus Kiberatia. Der geschlagene Vater ergreift sich in einer Hütten von Schimpfereien über diesen Teufel von einem Tiger, der in größter Weise sein Familienleben stört, und fordert die Anwesenheit eines anderen Schmittes. Er will auf die andere Seite des Flusses. Da sei oberhalb eine Hütte frei geworden, weil Don Pancho eben an einem Schlaganfall gestorben wäre.

Der Patron erklärt sich mit dem Vorhaben einverstanden und entläßt unter wohlwollenden Kopfnicken den Bittsteller, wobei er es nicht verstaumt, den künftigen Don Angelo die Ergänzung des Ankaufs aus Herz zu legen. Der verschickte sein mühseliges zu tun und zieht betrieblig ab.

Der Europäer steht jählen Verwandtschaften süssungssüß gegenüber und hält sie für eine ins Großes gefeierte Liebertreibung. Es handelt sich indes hier um zahme Indier, sogenannte Indios, um Menschen, die in ihrer Urmalheimat aufgeföhrt, nämlich die neu entstandenen An-

sehnungen auf ihre Bewohner lernen und schließlich von diesen notwendig in die für ein Zusammenleben unerlässlichen Formen gepreßt werden. Aber in ihrem Blute, gleichsam als leichtes Erbdämon eines verjüngten Stammes, liegt unauslöschlich jene beispiellose Erblichkeit über unänderliches Geschehen, wie sie nur den freien Söhnen der Wildnis eigen ist. Zu diesem Schlag gehört Don Angelo.

Nach acht Tagen kommt er wieder als Nachspeise zu unserem Abendessen angeliefert. Er schwimmt mit sich der Patron. „Carajo, was willst Du schon wieder?“

„Du Sennor! — El Diablo! Er ist mitgekommen.“  
„Du bist betrunken. Hast Du ihn denn gesehen?“  
„Ja, Sennor. — Aber er hat meine Frau gefressen.“

„Caramba! Deine Frau? — Du bekommst eine neue. Eine ganz junge. Aber nun schief den Tiger endlich tot. Wenn Du ihn hast, kommst Du wiederkommen und Deine neue Frau abholen.“

Auf seinem Heimweg hatte Don Angelo diesmal Begleitung, nämlich mich und meine engliche, kurze Jagdbüchse, die Pistole, und war jetzt darüber.

— Tief im Urmal, unweit dem Beni, liegt Don Angelos Hütte. Eine elende, in landesüblicher Art verfertigte Baracke aus dünnen Baumstäben mit einem Dach von getrockneten Palmblättern.

Im Morgengrauen hat Don Angelo vor dem Hütteneingang ein junges Wildschwein angebandelt. Seit dieser Stunde liegen wir im Gedränge verhaftet mit zehn Schritte voneinander ab der Natur. Mein Jagdgewehr hat mir die Büchse abgebetelt, weil er eben zu gerne persönlich Verantwortung mit dem „Teufel“ halten möchte und mir sein eigenes, „ausgezeichnetes“ Gewehr in die Hand gedrückt. Der blutdürstige Lauf dieses Vorderladers weiß Höher in der Größe eines Fingerringels auf, die der Kopf hineingefahren hat, und ist an seinem Ende ausgezagt. Die Ladung besteht aus Blei, Ägeln und ähnlichen harten Gegenständen.

Eine glühend-grüne Dämmerung hält mich umfassen, die etwas jenseits Starres an sich hat und einem das Gefühl aufwirft, daß hier die Zeit still steht in ihrem Lauf. Aber die Sonne muß schon in den Mittag hineingewandert sein. Der Urmal bräut eine fürchterliche Hitze aus, die einem den Schweiß aus allen Poren treibt und den Atem benimmt. Nichts regt sich, kein Laut wird noch. Nur manchmal knattert der ferne Lauf eines Kraka auf menschen die Stille noch schwerer. Immer häufiger flücht ich mich auf — und dann bin ich wohl eingeklinkt.

Das Krachen eines Astes läßt mich erschreckt aufstehen. Mit allen Anzeichen der Angst rennt das angegebene Wildschwein planlos hin und her. Don Angelo schiefte hinter mir vorbei. Er richtete mich auf, ihm zu folgen, aber er beschränkte mich durch eine Handbewegung zu bleiben, richtete mich dem Gebüsch und schiefte sich wie eine Schlange über den Boden an einen dicken Baum heran. Sekunden verstreichen. Niemand spähte ich nach allen Seiten, suche den Rand des Urmals vor mir ab, höher meinen Blick in Strauchwerk und Pflanzengewölbe — nichts! — Da! — Seitlich des Hauses sucht eine Bewegung auf — ein Pf-

die Mutter seine Partei.  
Da weinte die schöne Braut ihre bittersten Tränen.  
„Was sie zum Tantalus schreit, war schon vieles verschmerz und verwunden. Sie fürchtete sich nur vor dem Anblick Jords, der sich ja ausgebeten hatte, bei der Trauung zugegen sein zu dürfen.“  
Da stand er schon, festlich am Altar, hochaufgedreht und ihr frei entgegenblickend. In seiner Gallauniform... die Weibliche von der Doggerland vor der Brust — ein so schöner und stolzer Mann!

Aber sein Gesicht war heinen.  
„Sie schauete auf und schlug die Augen nieder, als sie am Arme ihres Bräutigams zitternd an ihm vorbeischießt. Alle Blide movent auf ihn gerichtet — das Brautpaar oder gar den Pastor sah niemand an.“  
Und er stand starr und unbewegt wie ein Pfeil.  
„Als die Braut ihr Ja sprach, sahen doch alle auf.“  
Da gab es einen dumpfen Hall. Der Kapitän von Nord war ohnmächtig zu Boden gesunken. Die Braut schrie leise auf und wankte.  
Schnell wurde die Perennie beendet, während man den Verstorbenen hinausstrug. Abends hielt der Oberst das Urmalgescheh seines Kapitän in Händen, und schon am andern Tage wurde die Kompagnie von Nord verkauft. Noch einmal ging er an der Front entlang und reichte jedem seiner tapferen Weile die Hand.  
„Vergeht mich nicht — ich mußte von hier weichen und wäre so gern mein Leben lang mit euch aufgenommen!“

alters — die langen Bebel der Haare schwanen. Und jetzt teilt sich die miere Blätterwand, schwarzgelbe Fäden mit dem Grün, der Jaguar tritt auf den Plan. Auflos, läßt den Schwanz nachschleifen, schreiet er bis in die Höhe der Hütte. Dann hält er inne, hebt langsam den mächtigen Schwanz und steigt wie aus Stein gemeißelt. Entsetzt in seiner Kraft, der Schreden aller Tiere, der König des Urmals. Ein wunderbares Ziel für Don Angelo, von dem ihn keine zehn Schritte mehr trennen. Aber der Mensch schiefte nicht. Ich sehe ihn auch nicht mehr, er hat seinen Platz verlassen, ist ausgerissen oder plötzlich verdrückt geworden, ich weiß es nicht. Ich kann unmöglich auf diese Entfernung mit meiner Donnerbüchse schießen, das wäre Wahnsinn. Gestalt läuft es mir über den Rücken. Mit einem Male duckt sich der Jaguar, blühschnell kniffen sich seine Muskeln, und schiefte wie ein Pfeil durch die Luft. Kein Zweifel, er springt Don Angelo an. Um aller Gestirnen willen, wo steht der Kerl bloß! Pottern schlägt die große Kugel auf den

## Jörn Marten

Von Hubert Eubelium

Als Jörn Marten noch auf dem alten Lande bei den Herden war, knallte ihm so ein vierzigjähriges, behäufliches Vieh mit dem Hinterfuß eins gegen seinen Schädel, daß er für tot vom Hofe getragen werden mußte. Aber Jörn war von jäher Natur. Er ward wieder. Auch der Kopf blieb bei der Geschichte ganz; nur hinter seiner viden Stirn war der wichtige Anhalt so kräftig durcheinandergewirrt worden, daß die drei Jahrzehnte, die seit dem bösen Unfall nun schon verfloßen waren, nicht ausgereicht hatten, alles wieder auf den richtigen Pfad und in die richtige Funktion zu bringen. Jörn war also nicht ganz bei Trost, wie man so zu sagen pflegt; democh gab es im Urmal, er sei ein ganz verflügelter Schwermöher und Schlanberger.

„Walter“, sagte der Ortschulze Berdes zum Gemeindevorsteher, indem er sich gemächlich auf seinem Scheitelsessel herumdrehte, „Walter, mit Jörn Marten geht das nicht länger mehr. Der macht ja noch das ganze Dorf toll; nicht mal die Meta Laffen kann er zufrieden lassen. Ich habe mich vor acht Tagen an die Landesbehörden gewandt, und heute teilt sie mit, daß für Jörn Marten eine Zelle frei ist und wir ihn schicken können. Ich dachte, sie sollten morgen mit ihm losfahren, — haben Sie Courage dazu?“

„I gewiß, Herr Vorsteher!“ schnarrte Walter, und dabei nippten seine Schnauzarten resolut vor dem roten Gemütsfragen seiner Amtsuniform. „Wird gemacht, Herr Vorsteher. Ich bringe alles de Böhlers in Ordnung, un demo kann er morgen losgehen. Im Momang scheint he so ganz klar zu sein.“

„Also schön, Walter. Aber vergessen Sie nicht, Jörn Marten mitzunehmen!“  
„Eher lat id mein Näs zu hus, Herr Vorsteher!“  
„Güß Walter salutierte und verließ das Gemeindevorsteher.“

Er ging den Weg zur Armentate, die ein wenig abseits am Dorfgang lag, und fand Jörn Marten beim Holzschaden auf dem Hofe.  
„Oh, war'n hoher Befehl!“ rief Jörn erstickt, als er den Gemeindevorsteher sah, verließ seine Arbeit und trat zu Walter an die Pforte. „Wat gißt, Guß?“

Doben, spannt die Mästel zum zweiten und letzten Sprung gegen ihr Opfer — da gereicht ein wilder Schrei die Stille: „Diablo! Diablo!“ Mit hochgeschwungener Kiste fährt Don Angelo auf den Jaguar los und läßt den Kolben auf dessen Schädel niederhauen. Ich laufe schnell an die Decke heran, um ihr den Todesstoß zu geben. Es ist nicht mehr nötig.

Don Angelo hält den Lauf der Kiste in der Hand — der Kolben hat dran glauben müssen — und macht ein verdutztes schuldbehaftetes Gesicht: „Oh, Sennor! Verzeih! Die schöne Hütte!“

„Ja warum hast Du denn nicht geschossen, Du Vortestler?“

„Geschossen? — Caramba, Don Leon, ich habe es mir überlegt. Die Hütte war viel zu klein für den großen Teufel. Er wäre ausgekommen, er wäre mir ganz sicher wieder ausgekommen. Da habe ich ihn lieber erdrossen. Aber jetzt ist er ganz gewiß tot, und ich kann mit meine neue Frau holen. Carajo, Don Leon, er war ein Teufel!“

## Jahraus... jahrein...

„Gar nie, Jörn.“ Democh fing Walter einen Schnitzschrad mit dem Finger an, schenkte ihm eine Pfeife Tabak und machte die Anordnung, daß er morgen eine Kiste vorbeige.  
„Nimm mit mir!“ bettelte Jörn, dessen Augen groß über die Felle ins Blaue blickten. „Nimm mit mir, Guß Walter! Ich bin so lang nicht über Land west!“  
„Du oder Land, Jörn? Hast du dat hier nicht schon?“  
„Hier in der Gage? Die all de ollen Weiber? Lat mit mit, Guß!“  
„Guß Walter machte die Mine eines freundlichen Böwens, als er Jörn endlich seine Zulage gab. In dergan aber lachte er: War er nicht ein feiner Diplomat?“  
Fortsetzung folgt.

## Grosswäscherei Hayungs

Die Hilfe der Hausfrau!  
Drakenburgerstr. 36 5 Anschl. 440 11  
Täglich kostenloser Bestelldienst

## Wort / Der Weg in die Freiheit

Ehrenroman eines Freiheitshelden — Von Paul Dug / Verl. von R. F. Koehler

„Herr Kapitän, ich lachte den Weg zu Ihnen, weil ich gewiß bin, daß Sie nicht ahnten, wie schwer die Lage des geliebten Mädchens und ihrer Eltern ist. Die Familie lebt in Not und hat Schulden — sie ist einem Wucherer verfallen und weiß keinen Ausweg mehr. Nur eine gute Heirat kann hier retten.“

„Sie sind Offizier und haben hohen Sold, aber was ist das gegen die Lasten dort? Hier muß ein Vermögen aufgebracht werden, den Eltern die Sorgen abzunehmen. Obgleichs kann auch Juez nicht betragen, denn sie wüßte ja keine Ruhe finden. Sie ist dem Wucherer der Preis, Herr Kapitän.“

„Und nun Sie — Sie sind Offizier und haben Ihre Ehre, Ihre Karriere — all das opfern Sie einem kleinen, von Alltagsorgen ewig umhüllten Familienglied. Ihr Ehrgeiz weist Sie auf Hoffen — Sie wollen General, vielleicht Feldmarschall werden und verlaßnen hier mit einer kleinhürgerlichen Familie der Kapitulon.“

„We dals ihmündet da die Liebe aus Ihrem Herzen, wenn Sie Ihre Zukunft durch Ihre eigene Beherrschbarkeit vermehren sehen.“

„Doch Sie fallen als Offizier im Krüge — Ihr Schicksal ist ungemüß, aber Sie fetten das eines lebenden Weibes daran.“

„Doch hatte der Fremder ruhig angehört und ihn bei seinen Worten aufmerksam betrachtet.“  
„Doch, was bieten Sie Juez?“ fragte er jetzt

## 8. Fortsetzung

„Reichtum und Liebe — eine höhere Zukunft!“ war die Antwort.

Jord erbat Bedenkzeit. Juez befürchte ihn, sie werde nie und nimmer von ihm lassen, ihm im Not und Tod folgen, bis ans Ende der Welt. Die Eltern erklärten resigniert, er dürfe auf sie keine Rücksicht nehmen.

„Ich glaube an dich!“ war Juez' letztes Wort. Noch tagelangen Kampfe mit sich selbst befestigte Jord den Vererber in das Haus der Eltern und führte ihm selber sein Mädchen zu. Juez weinte unaufrichtig — so verzweifelt, daß es Jord das Herz zu zerreißen drohte. Aber er bezwang sich und legte sie selber dem Liebenden in den Arm.

„Nur eine Günst erbit ich: Laß mich bei eurer Hochzeit sein!“

Denn ging er still hinaus — gradwegs zum Dienst und von da in den Busch auf Jagd. Tagelang blieb er aus.

Juez tödtete sich aus Trost und verletzter Liebe an dem reichen Brautpaar, den hier der Brautpaar ausdauerte. Sie pustete sich wie eine Känguru vor dem Spiegel und brach doch noch oft dabei in Tränen aus.

„Doch hat kein Herz!“ Sie kämpfte mit dem Juez auf.  
„Doch hat kein Herz, mein liebes Kind, sonst hätte er dich nicht dem Reichem abgetreten. Du wirst dich bald daran gewöhnen und ihn verzeihen — also hat er doch mehr Herz als du!“ nahm

die Mutter seine Partei.  
Da weinte die schöne Braut ihre bittersten Tränen.  
„Was sie zum Tantalus schreit, war schon vieles verschmerz und verwunden. Sie fürchtete sich nur vor dem Anblick Jords, der sich ja ausgebeten hatte, bei der Trauung zugegen sein zu dürfen.“  
Da stand er schon, festlich am Altar, hochaufgedreht und ihr frei entgegenblickend. In seiner Gallauniform... die Weibliche von der Doggerland vor der Brust — ein so schöner und stolzer Mann!

Aber sein Gesicht war heinen.  
„Sie schauete auf und schlug die Augen nieder, als sie am Arme ihres Bräutigams zitternd an ihm vorbeischießt. Alle Blide movent auf ihn gerichtet — das Brautpaar oder gar den Pastor sah niemand an.“  
Und er stand starr und unbewegt wie ein Pfeil.  
„Als die Braut ihr Ja sprach, sahen doch alle auf.“  
Da gab es einen dumpfen Hall. Der Kapitän von Nord war ohnmächtig zu Boden gesunken. Die Braut schrie leise auf und wankte.  
Schnell wurde die Perennie beendet, während man den Verstorbenen hinausstrug. Abends hielt der Oberst das Urmalgescheh seines Kapitän in Händen, und schon am andern Tage wurde die Kompagnie von Nord verkauft. Noch einmal ging er an der Front entlang und reichte jedem seiner tapferen Weile die Hand.  
„Vergeht mich nicht — ich mußte von hier weichen und wäre so gern mein Leben lang mit euch aufgenommen!“

Noch einmal ging er dem Hause vorüber, in dem Juez gemohnt hatte. Sie stand an seinem Fenster mehr und wusch auch nicht mehr, wachte ihn nie mehr zu — sie war ja — durch seinen Verzicht — eine reiche Kaufherrenfrau geworden. Und er blatte in leere Fenster und wandte sich ab. Heim nach Europa.

## Im Antiquar

Holland lag aufgeföhert wie ein beunruhigtes Wienewald. Der heimgekehrte Kapitän von Nord fand zwei Partelen: auf der einen Seite die tausende Kaufleute, auf der andern Seite die tausende Arbeiter, die Statthalterhaft. Die tausende Arbeiter lachten den tüchtigen Offizieren zu sich herübergehenden, denn ihnen solakischen Eigenschaften ging ein guter Ruf voraus. Einen Oberflurkantsposten und großes Gehalt boten sie ihm.

„Es ist eines Soldaten unwert, sich von Jahrmarktsbedenkungen kommandieren zu lassen“, war seine Antwort.

„Sie halten zu den prinzipialen Herrschaften?“  
„Ich bin ihnen zu Dank verpflichtet — die Erbhaltunglerin ist außerdem eine preussische Prinzessin“, bekannte er offen.

Dies freie Wort drang bis ins Schloß und brachte ihm eine Einladung zur Soiree.

„Ich gratuliere zum Abnancement, Oberflurkantsposten Juez! Ich die Prinzessin ihm zu und trat an seinen Platz beim Speisestisch.“  
Juez legte die Karten weg.

Fortsetzung folgt.

# Hesperen bringt

eine Sonderklasse!  
an Qualität, Ausstattung und Preis

Unser Imgräprierter **Gabardine-Mantel**  
in den neuesten Modefarben 75.- 58.-  
**Frühjahrs-Anzug**  
aus reinwoilenen Stoffen, wirklich  
eine Höchstleistung 48.-

## Hesperen am Wall

**TAPETEN**  
jetzt unter Vorkriegspreisen  
Rolle Von 15 Pfg. an  
**Arthur Grötzsch**  
Am Deich 52 und Richthofenstraße 5  
Ecke Kaiserbrücke Ecke Neustadtscontrescarpe

**Fuhrgeschäft**  
Pg. Nothdurft  
fährt alles!  
Spez.: Umzüge  
Grenzstraße 208  
Tel. Weser 8102  
Hole jed. Posten  
**Altpapier**  
ab. A. Kramer & Co.  
Zugluftstr. 70. W 883 29  
Rep. o. Gummiartikel  
prompt und billig  
Römerstraße 4

**Eigen. Anfertigung**  
Betten, 10, 12 Mk.  
Dauen gem. 25 Mk.  
Jakobstr. 22 1.  
Schneidberrftr. fert.  
Anz. a. f. 45 RM.  
mit la Putaten nur  
gute Naarbeit  
Wetjenfampftr. 148  
**Marken-**  
**Nähmaschinen**  
auch wenig geb. m.  
kl. Schönheitsfehl.,  
bes. preisw., gegen  
bar od. kl. Monats-  
raten bei  
Deutsche Nähmaschinen-  
Verfr. A. G., Langenstr. 43/44  
Tel. D. 235 13 (kein Laden)

## Entzückende Sommerstoffe

für Completts, Kleider, Blusen und Röcke  
in bekannt großer und gediegener Auswahl  
**Wash-Fresco, die große Neuheit!**  
in reizenden Karos und Streifen!

Größtes und führendes  
**Kleiderstoff-Spezialhaus**  
**Friedr. Lützow**  
Sögestraße 50/52

**Qualitäts-Möbel**  
erstkl. Edelholz-Fabrikate  
zu fabelhaft billigen Preisen  
im  
**ST. PAULI MOBELHAUS**  
St. Paulistraße 10/12, ab Ostersteinweg  
kompl. Wohnungs-Einrichtungen  
echt Eiche-Schlafzimmer kompl., echt  
Eiche-Speisezimmer kompl., Natur-  
kuche, Bürett, Tisch, 2 Stühle,  
3 Zimmer für Rm. 670  
Dieselbe Einrichtung in ganz großer  
reicher Ausführung, 3 Zimmer  
für Rm. 870  
Hochgl. pol. Einrichtung kompl., 2 m  
echt Mahag. Schlafzimmer kompl., 2 m  
echt Nubuk-Speisezimmer kompl.,  
Eichenkuche, 1 1/2 Badst., Tisch,  
2 Stühle, 1 Hall, 1 Leckstand,  
3 Zimmer Rm. 1290



Befreit von allen Steuern. Wie Grund- u. Gebäude-  
Mietzins, Einkom. u. Vermögenssteuer sind diese  
mit allem Komfort einger. Zweifamilienhäuser am  
Rennstieg, ab Stadersir., 4 u. 5-Zimmerwohnung mit  
Küche, Balkon u. Sonnendach sow. eleg. Badezimmer  
u. Ztagenheizung spottbillig zu 19800 RM, 2. Hypothek  
zu 4%. Näheres daselbst und im Büro Sögestr. 23  
Fritz Minder, Baugeschäft

**Geschlossen**  
wegen Umzuges bis Ende der  
nächsten Woche  
**Neu-Eröffnung**  
Freitag oder Sonnabend  
Am Wall 138  
zwischen Söge- und Ansgaritorstr.  
**Waltz** Fachgesch. f. gute  
Herrenmoden

**Lest NSBO.-Schriften!**  
**ACHTUNG!**  
Die Qualitäts-Zylinder- und Kurbelwellen-  
Schleiferei, Dreherei, Motorenbau  
**B. Dettloff, Nordstraße 369**  
nur neben der neuen Tankstelle

# Mäntelhaus Ristedt

Kaiserstrasse 16

Führendes

Spezialhaus für Damenmoden